

Gewerbezeitung für das untere linke Zürichseeufer und das Sihltal – offizielles Medienorgan von der Unternehmer Vereinigung Bezirk Horgen (UVH), Gewerbeverein Langnau am Albis und der Unternehmer Vereinigung Oberrieden (UVO)

9 | Die «Bierwerker»

17 | Superpraktisch

19 | Freie Herzen

23 | Erfolgsregisseur

29 | Wellness-Oase

31 | Schul-Nostalgie

BEZIRK HORGEN – UVH

Grusswort Peter Herzog	2
Wahlen	3
KGV Info	3
SZU Info	4
Seegarage Müller AG	5
Veranstaltungskalender	7

ADLISWIL

Grusswort Farid Zeroual	8
Gymnastikverein 60+	8
Bierwerk Züri	9
Reich + Nievergelt AG	10
Bawitex Schlafcenter	11
Wahlen	12
Tierpark Langenberg	12
Arztpraxis Dr. Eckert	13

LANGNAU AM ALBIS

Grussworte Reto Grau/ Heinz Gresser	14
Raschle	15
Gewerbeverein	15/17
Aidoo.ch	16
Turbine Theater	16
Superpraktisch.ch	17

KILCHBERG

Freie Herzen	19
Evangelisch-reformierte	19
Kirchenpflege	
Eggenberger	20
Kaminfegerei GmbH	

THALWIL

Grusswort Christian Kling	21
Gesundheitspark	21/22
Das grosse Interview	23
Exklusiv Immobilien	24/25
Gemeinde Thalwil	25/27
Fierz Küchen GmbH	26
Wandelwege	27
Spitex Zimmerberg AG	28

RÜSCHLIKON

Grusswort Dr. Fabian Müller	28
Hôtel Belvoir	29
Mein Topf	30

OBERRIEDEN – UOV

Grusswort Werner Egli	31
M. Eichenberger	32
Gärtnerei / Blumen	

Felix Keller (parteilos)
Ihr Stadtrat für das Stadtpräsidium

Für Adliswil:
zuhören
handeln
weiterbringen

f-keller.ch

Folgen Sie uns auf Instagram: [gwerblernews](https://www.instagram.com/gwerblernews)

Gratis-Vortrag am Mittwoch: 4. Februar 2026, um 19.00 Uhr, im Vortragssaal des Gesundheitsparks Thalwil

«Du bist was du isst» – wie funktioniert gesunde Ernährung?

Erfahren Sie, wie eine ausgewogene Ernährung Ihre Gesundheit nachhaltig unterstützt und wie Sie Ihre Mahlzeiten alltagstauglich, sinnvoll und ohne grossen Aufwand planen können.

Referent: André Tummer
Dipl. Sportwissenschaftler, Leiter Bereich Fitness- und Gesundheitscenter

Bitte reservieren Sie Ihre Teilnahme telefonisch unter 043 388 41 41.

Gesundheitspark Thalwil
Zentrum für Bewegungsmedizin

Zürcherstrasse 65 | 8800 Thalwil | www.gesundheitspark.ch | info@gesundheitspark.ch | Telefon 043 388 41 41



GRUSWORT



Peter Herzog

Liebe Leserinnen und Leser

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Nachdem unsere Anliegen im letzten Herbst für uns Gwerbler erfolgreich verlaufen sind, stehen schon wieder einige Abstimmungen sowie die kommunalen Wahlen vor der Tür. Für Ihre Stimmen danke ich Ihnen herzlichst.

Am 8. März geht es um die 200 Franken Initiative, die Individualbesteuerung, die Klimapolitik und um die Bargeldinitiative. In den Kommunen Adliswil, Kilchberg, Langnau, Oberrieden und Rüschlikon werden die Behörden neu gewählt. Thalwil wählt erst am 12. April. Zu allen Abstimmungen möchte ich mich mehr oder weniger detailliert äussern.

1. Eidg. Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit) und direkter Gegenwurf

Die Freiheitliche Bewegung Schweiz (FBS) verlangt mit der Initiative, dass der Bund sicherstellen muss, dass Münzen oder Banknoten immer in genügender Menge verfügbar sind. Sollte der Schweizerfranken durch eine andere Währung ersetzt werden, müssten sich Volk und Stände dazu äussern.

Eine Umfrage der Nationalbank ergab, dass 95 % der befragten Personen wei-

terhin die Möglichkeit haben wollen, mit Bargeld zu bezahlen. Die Initiative will dies sicherstellen und den Schweizerfranken vor einem Ersatz durch eine andere Währung mit einer Volksabstimmung zu schützen. Auch das Parlament und der Bundesrat finden das Anliegen berechtigt. Auch sie möchten, dass Bargeld als breit nutzbares Zahlungsmittel erhalten bleibt. Weil die Initiative nicht präzise genug formuliert ist, verabschiedete das Parlament einen direkten Gegenvorschlag.

Ich empfehle Ihnen, die Initiative abzulehnen und den Gegenvorschlag anzunehmen.

2. Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)»

Die Initiative verlangt die Reduktion der Jahres-Haushaltsabgabe von aktuell 335 Franken auf 200 Franken. Weiter sollen sämtliche Unternehmen und Gewerbebetriebe (unabhängig vom Umsatz) von jeglicher SRG-Gebühr befreit werden.

Der Bundesrat und die Parlamentsmehrheit lehnen die Initiative ab. Sie warnen davor, dass eine Senkung auf 200 Franken negative Auswirkungen haben auf das publizistische Angebot und die regionale Medien- und Kulturverankerung. Die Initiative möchte, dass sich die SRG auf ihren Kernauftrag («Service Public») fokussiert. Aktivitäten, welche mit Gebühren finanziert werden und in Konkurrenz zur privaten Medienlandschaft stehen, sollen eingeschränkt oder darauf verzichtet werden.

Mit den heutigen SRG-Gebühren werden KMU doppelt besteuert. Die Initiative will diesen Missstand beheben. KMU werden spürbar entlastet und von einer unsinnigen Steuer befreit.

Aus diesem Grund empfehle ich Ihnen, die Initiative anzunehmen.

3. Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»

Die von der SP und den Grünen eingereichte «Klimafonds-Initiative» möchte einen Fonds schaffen, dessen Mittel unter anderem in Massnahmen zum Ausbau der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz oder der Dekarbonisierung von Verkehr, Gebäude und Wirtschaft fliessen. Die Gelder dafür sollen aus dem Bundeshaushalt kommen. Dafür soll der Bund jährlich Mittel im Umfang von 0,5 bis 1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in den Fonds einlegen. Dies entspräche aktuell zwischen 3,9 und 7,7 Milliarden Franken pro Jahr.

Um das Netto-Null-Ziel zu erreichen, sind weitere Investitionen und der Ausbau der heimischen erneuerbaren Energien oder anderen Technologien nötig. Bereits heute stellen Bund und Kantone zugunsten von Klima und Energie Gelder im Umfang von jährlich rund 2 Milliarden Franken zur Verfügung. Weitere 600 Millionen Franken werden für die Biodiversität eingesetzt.

Bundesrat und Parlamentsmehrheit lehnen die Initiative ab. Ein schuldenfinanzierter Fonds sei nicht der richtige Weg, um eine breit abgestützte und mehrheitsfähige Klimapolitik zu entwickeln. Ich denke auch, der eingeschrittene Weg ist der richtige. Deshalb empfehle ich Ihnen, die Initiative abzulehnen.

4. Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

Das Bundesgesetz über die Individualbesteuerung sieht vor, verheiratete Paare wie unverheiratete Paare individuell zu besteuern. Die Einkünfte und Vermögenswerte der Eheleute sollen wie heute bei den unverheirateten Paaren nach den zivilrechtlichen Verhältnissen zugewiesen werden. Der Kinderabzug soll bei der direkten Bundessteuer von 6 800 Franken auf 12 000 Franken pro Kind steigen, da der Übergang zur Individualbesteuerung die Entlastungswirkung des Kinderabzugs bei Ehepaaren reduziert. Der Steuertarif wird angepasst: Die Steuersätze für tiefe und mittlere Einkommen werden gesenkt, die Steuersätze für hohe Einkommen leicht erhöht. Ziel der Tarifanpassungen ist eine gleichmässiger Entlastungswirkung der Reform über die Einkommensklassen. Die Individualbesteuerung ist für Bund, Kantone und Gemeinden vorgesehen.

Gegen das Bundesgesetz wurde erfolgreich das Referendum ergriffen. Die Geg-

ner betonen, dass mit zusätzlichen 1,7 Mio. Steuererklärungen und Anpassungen beim Ausrechnen von Prämienverbilligungen, Ergänzungsleistungen, Stipendien etc. ein Bürokratie-Monster entsteht.

Weiter werde das Steuersystem nicht gerechter, da mit der Individualbesteuerung Ehepaare mit einer sehr ungleichen Einkommensverteilung zusätzlich belastet werden. Auch Ehepaare mit einem Alleinverdiener werden benachteiligt.

Es handelt sich bei der Vorlage um eine grosse Änderung des Steuersystems. Sowohl der Bund wie auch die Kantone müssten ihre Steuersysteme umbauen. Die Abschaffung der ungerechten Heiratsstrafe ist dringend notwendig, muss aber nicht über die Einführung der Individualbesteuerung erfolgen. Anpassungen bei Abzügen und der Progression für Ehepaare hätten schon längst erfolgen können. Dies hat man in der Vergangenheit auf Stufe Bund nicht geschafft. Mit der Vorlage besteht die Gefahr, dass zusätzliche Bürokratie entsteht. Kantonale Verwaltungen müssten ihre Systeme umbauen. Dabei haben die Kantone bereits heute die fiskalischen Instrumente, um die Heiratsstrafe bei den Kantonssteuern abzuschaffen.

Bei Annahme des Referendums würden Anreize zur Erwerbstätigkeit verbessert, insbesondere für Zweitverdiener in Familien. Sie erhöht die Arbeitsmarktteilnahme und lindert so den Fachkräftemangel, wovon die Wirtschaft profitiert.

Trotzdem empfehle ich Ihnen, die Vorlage abzulehnen mit der Begründung: Die Reform würde viele Familien höher belasten und die Verwaltung mit 1,7 Millionen zusätzlichen Steuererklärungen überfordern. Sie benachteiligt Ehepaare mit einem Alleinverdiener und bringt keine Lösung des Fachkräftemangels.

Kommunale Wahlen

Ich empfehle Ihnen, die Wahlvorschläge für die Gemeinde- resp. Stadträte genau anzuschauen. Geben Sie Ihre Stimmen unseren gewerblich freundlichen Kandidaten. Diese setzen sich aktiv für unsere Gemeinschaften ein. ■

Herzlichen Dank für Ihre Stimme resp. Wahlbeteiligung

Peter Herzog

Präsident der Unternehmervereinigung Bezirk Horgen

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
Unternehmervereinigung Bezirk Horgen (UVH)
Gewerbeverein Langnau am Albis
Unternehmervereinigung Oberrieden (UVO)

HERAUSGEBER/INSERATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
gwerblernews

VERLEGER: Eugen Wiederkehr

AUFLAGE: 31'500 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR/REDAKTION
Mohan Mani, redaktion@gewerbezeitungen.ch
Die inhaltliche Verantwortung für eingesandte
Beiträge liegt bei den Einsendern.

KORREKTORAT: Mohan Mani

GRAFIK/DRUCKVORSTUFE: BST Design AG
simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG: Die Gewerbezeitung wird durch die
Schweizerische Post AG in alle Haushaltungen
von Adliswil, Thalwil inkl. Gattikon, Oberrieden,
Kilchberg, Rüschlikon und Langnau a. A. gratis
verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-
Kleber. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich
bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

ABBESTELLEN DER GEWERBEZEITUNG:

Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am
Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER: gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
GEWERBEZEITUNG



STADT- UND GEMEINDERATSWAHLEN 2026

Setzen Sie auf gewerbefreundliche Kandidierende!

In zahlreichen Gemeinden im Bezirk Horgen kommt es zu echten Kampfwahlen (siehe Kasten).

Hier kommt es zu Kampfwahlen

Adliswil:	10 Kandidierende für 7 Sitze
Kilchberg:	10 Kandidierende für 7 Sitze
Langnau a.A.:	8 Kandidierende für 7 Sitze
Oberrieden:	7 Kandidierende für 6 Sitze
Rüschlikon:	9 Kandidierende für 7 Sitze
Thalwil:	11 Kandidierende für 9 Sitze

Text/Bild: MnM

Am 8. März 2026 werden in sämtlichen Gemeinden des Bezirks Horgen die Exekutiven und Legislativen neu gewählt. Dieser Wahltermin ist für das lokale Gewerbe von grosser Relevanz. Auch künftig braucht es Unternehmerinnen und Unternehmer in den politischen Entscheidungsgremien der Gemeinden. Ihre Zahl ist jedoch in den vergangenen Jahren deutlich gesunken. Die Vereinbarkeit von Betrieb, Familie und Politik wird wegen steigender administrativer Anforderungen immer anspruchsvoller, was ein politisches Engagement zusätzlich erschwert.

Dabei bildet das Gewerbe eine tragende Säule der Schweizer Wirtschaft: Rund 3,2 Millionen Arbeitsplätze sind davon abhängig. Unternehmenserträge ermöglichen Investitionen, fördern Innovationen und sichern Arbeitsplätze. Gleichzeitig leisten Unternehmen einen bedeutenden Beitrag zu den Steuereinnahmen und tragen damit wesentlich zum Funktionieren des Staates bei – etwa in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Sicherheit. Diese unternehmerische Perspektive sollte auch in



Der Wahlsonntag vom 8. März 2026 ist auch im Zimmerberg für das lokale Gewerbe von grosser Bedeutung.

kommunalen Parlamenten und Exekutiven angemessen vertreten sein.

Im Bezirk Horgen sind Unternehmerinnen, Unternehmer sowie wirtschaftsnahe Persönlichkeiten in politischen Ämtern zwar vertreten, stellen jedoch eine klare Minderheit dar. Hinzu kommt, dass vermehrt parteiunabhängige

Kandidierende antreten. Dies ist zwar legitim, erschwert den Stimmberechtigten jedoch die politische Einordnung, da klare programmatische Leitlinien fehlen. Man kauft hier quasi die «Katze im Sack». Parteien bieten zumindest eine gewisse Orientierung. Ebenso wichtig bleibt eine ausgewogene Vertretung aller Generationen in den politischen Gremien.

KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH (KGV)

KGV verlangt Steuerfussssenkung um fünf Prozentpunkte – ein Gewinn für alle

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) fordert im Rahmen der Budgetdebatte 2026 eine Senkung des kantonalen Steuerfusses um fünf Prozentpunkte. Der Kanton Zürich erzielt seit Jahren hohe Überschüsse – allein 2025 rechnet die Finanzverwaltung mit rund 700 Millionen Franken. Diese Mittel gehören den Steuerzahlenden. Eine spürbare Steuerentlastung stärkt den Wirtschaftsstandort Zürich nachhaltig, davon profitieren alle.



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Der Kanton Zürich hat in den Jahren 2016 bis 2024 Überschüsse von beinahe vier Milliarden Franken erwirtschaftet. Für 2025 erwartet der Kanton gemäss Finanzverwaltung erneut einen Über-

schuss von rund 700 Millionen Franken. Aus Sicht des KGV ist klar: Dieses Geld soll den Steuerzahlenden im Kanton Zürich zugutekommen.

Im anstehenden Budgetprozess reicht daher eine Reduktion um lediglich zwei Prozentpunkte nicht aus. Der KGV ruft die Fraktionen der Mitte und der GLP im Kantonsrat dazu auf, den Antrag von SVP und FDP auf eine Senkung um fünf Pro-

zentpunkte zu unterstützen. Das entspricht einer Entlastung von rund 400 Millionen Franken. Auch eine Senkung des Steuerfusses um fünf Prozentpunkte lässt dem Kanton weiterhin ausreichend Spielraum und ermöglicht notwendige Investitionen.

Zürich muss dringend aufholen

Mehrere Nachbarkantone haben ihre Steuersätze bereits deutlich gesenkt oder sind gegenwärtig daran, dies zu tun. Ohne Gegensteuer droht Zürich, an Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren.

Eine Reduktion des kantonalen Steuerfusses um fünf Prozentpunkte setzt ein wichtiges Signal: Der Kanton stärkt seine

Standortattraktivität und entlastet die Bevölkerung und Zürcher KMU wirksam. Dies sorgt für spürbar bessere Rahmenbedingungen. Es zeigt den KMU, dass der Kanton Zürich ihre Bedeutung anerkennt und Standortverlagerungen in andere Kantone unattraktiver werden.

KGV-Geschäftsführer Thomas Hess: «Jetzt ist der Kanton Zürich am Zug. Eine Senkung des Steuerfusses um fünf Prozentpunkte ist dringend angezeigt und stärkt die Zürcher KMU spürbar. Erfahrungen aus anderen Kantonen belegen, dass tiefere Steuern die Standortattraktivität erhöhen und positive Effekte auslösen. Davon profitieren Bevölkerung, Unternehmen und die öffentliche Hand gleichermaßen.»



SZU INFO

Fahrtreppen per Bahn in den Tiefbahnhof geliefert

Meilenstein beim Ausbau des Bahnhofs Zürich HB SZU

In zwei aufeinanderfolgenden Nächten hat die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU zwei Fahrtreppen auf der Schiene in ihren Tiefbahnhof im Zürcher Hauptbahnhof transportiert. Die je rund zehn Tonnen schweren Anlagen sind für den neuen Perronzugang «Limmat» bestimmt und markieren einen wichtigen Meilenstein beim Ausbau und der Erneuerung des Bahnhofs Zürich HB SZU.

Text/Bild: zVg

Nach wochen- und monatelangen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten transportierte die SZU kürzlich während zweier Nachteinsätze die beiden Fahrtreppen von ihrem Installationsplatz Sihlwald in den Tiefbahnhof Zürich HB SZU.

Präzisionsarbeit unter engen Platzverhältnissen

Der Einbau der Fahrtreppen stellte hohe Anforderungen an Planung und Ausführung. Aufgrund der engen Platzverhältnisse im bestehenden Tiefbahnhof war ein Höchstmass an Präzision erforderlich. Die zwei je rund zehn Tonnen schweren Fahrtreppen mussten millimetergenau in den neuen Perronzugang eingepasst und installiert werden. Die erfolgreiche Realisierung dieser Arbeiten markiert einen

wichtigen Meilenstein im Projekt «Ausbau Tiefbahnhof Zürich HB SZU».

Neuer Aufgang «Limmat» für bessere Personenflüsse

Mit den neuen Fahrtreppen nimmt der zusätzliche Perronzugang «Limmat» weiter Gestalt an. Der neue Zugang wird künftig zu einer besseren Verteilung der Personenströme zwischen dem ShopVille und der Perronhalle mit den Gleisen 21 und 22 beitragen und die Leistungsfähigkeit des Bahnhofs Zürich HB SZU erhöhen.

Ausbau des Bahnhofs bis Ende 2026

Die SZU erneuert und erweitert den rund 30 Jahre alten Tiefbahnhof Zürich HB SZU bis Ende 2026 umfassend. Ziel ist es, den Bahnhof an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) anzupassen, die Kapazitäten zu erhöhen und die Voraussetzungen für weiter steigende Fahrgastzahlen zu schaffen. Der Ausbau des Bahnhofs ist ein Schlüsselprojekt im Modernisierungsprogramm SZU_4.0 und eine wichtige Voraussetzung für die künftige Verdichtung des Fahrplans.

Sperrung des Tiefbahnhofs und Ersatzverkehr

Zur Realisierung des Projekts muss der Tiefbahnhof Zürich HB SZU von Anfang Mai bis Mitte Oktober 2026 für den Bahnverkehr gesperrt werden. In dieser Zeit fahren die Linien der S4 und S10 bis Zürich Selnau bzw. Zürich Saalsporthalle. Während der Sperrung werden die Reisenden gebeten, für die Verbindung zwischen Zürich HB SZU und Zürich Selnau bzw. Zürich Saalsporthalle die Verkehrsmittel der VBZ zu nutzen.

Mehr Infos: www.szu.ch



1. Anlieferung einer Fahrtreppe im Tiefbahnhof Zürich HB SZU.
2. Die Rolltreppen wiegen je rund zehn Tonnen.
3. Aufgrund der engen Platzverhältnisse im bestehenden Tiefbahnhof war ein Höchstmass an Präzision erforderlich.
4. Der neue Zugang wird künftig zu einer besseren Verteilung der Personenströme zwischen dem ShopVille und der Perronhalle mit den Gleisen 21 und 22 beitragen und die Leistungsfähigkeit des Bahnhofs Zürich HB SZU erhöhen.

GIB DER ZUKUNFT DIE RICHTIGE RICHTUNG.

GEMEINSAM VORWÄRTS.



BRAND REPORT SEEGARAGE MÜLLER AG



Tradition trifft Zukunft: Eigentümerwechsel und neue Automarke bei der Seegarage Müller AG in Horgen

Mit dem Eigentümerwechsel per 1. Januar 2026 stellt die Seegarage Müller AG in Horgen die Weichen für die Zukunft. Gleichzeitig erweitert der Betrieb sein Angebot mit der neuen Marke MG und lädt Ende Januar zu einem Tag der offenen Tür ein.

Text/Bild: zVg

Seit über 60 Jahren steht die Seegarage Müller AG für persönliche Beratung, Verlässlichkeit und langjährige Kundenbeziehungen. Gegründet wurde der Betrieb 1963 von Hans-Ulrich Müller und über Jahrzehnte hinweg als Familienunternehmen geführt. Im Jahr 2000 übernahm Markus Müller die Verantwortung und entwickelte den Betrieb mit grossem Engagement weiter.

Für den langjährigen Inhaber ist der Zeitpunkt nun gekommen, sich aus dem aktiven Berufsleben zurückzuziehen. Die Übergabe seines Lebenswerks war ein sorgfältig geplanter Schritt. Entsprechend wichtig war es, eine nachhaltige Nachfolgelösung zu finden, die nicht nur wirtschaftlich überzeugt, sondern auch die Werte der Seegarage Müller AG respektiert und weiterträgt.

Per 1. Januar 2026 ist die Seegarage Müller AG an die Karby Group AG übergegangen. Der neue Eigentümer, Gökhan Karabay, begleitet das Unternehmen strategisch. Als Delegierter des Verwaltungsrates bringt Marco C. Grava sein sehr umfassendes Automobilbranchen Know-how in die Weiterentwicklung des Betriebs ein. Gemeinsam mit Geschäfts-

leiter Martin Hunziker wird die Seegarage Müller AG verantwortungsvoll weitergeführt – mit grossem Respekt vor der über Jahrzehnte gelebten Tradition.

Für Kundinnen und Kunden bleibt dabei vieles unverändert: Die vertrauten Ansprechpartner bleiben alle bestehen, der persönliche Service, die Kundennähe sowie die hohe Qualität der Dienstleistungen stehen auch weiterhin im Mittelpunkt.

Gleichzeitig setzt die Seegarage Müller AG bewusst neue Akzente. Ein zentrales Element der Weiterentwicklung ist die Aufnahme der zusätzlichen Marke MG in das bestehende Portfolio. Mit MG erweitert der Betrieb sein Angebot um eine moderne Fahrzeugmarke, die das bestehende Angebot sinnvoll sowie mit einem sehr attraktiven Preis-, Leistungsangebot ergänzt und den Anspruch unterstreicht, auch künftig auf die aktuellen Entwicklungen im Automobilmarkt einzugehen. Anlässlich der Einführung der Marke MG lädt die Seegarage Müller AG am Sams-



Schlüsselübergabe der Seegarage Müller AG.
(v.l.n.r. Marco C. Grava, Gökhan Karabay, Markus Müller, Martin Hunziker)

tag, 31. Januar 2026, zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 09:00 bis 17:00 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, den Betrieb kennenzulernen und sich vor Ort ein Bild von den neuen MG-Modellen zu machen. Probefahrten mit verschiedenen Fahrzeugen sind direkt vor Ort möglich. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist ebenfalls gesorgt.

Der Eigentümerwechsel und die Einführung der neuen Marke markieren einen neuen Abschnitt in der Geschichte der Seegarage Müller AG – mit dem klaren

Ziel, Bewährtes zu erhalten und den Blick zugleich in die Zukunft zu richten. ■

 **SEEGARAGE
MÜLLER AG**

Mehr Infos:
Seegarage Müller AG
Peugeot-, Ford-, MG-Vertretung
Seestrasse 340
8810 Horgen
Tel. 044 718 20 30
www.seegaragemueller.ch



**UNSERE NEUE
MARKE**



**SEEGARAGE
MÜLLER AG**
HERZLICH
WILLKOMMEN
ZUM
TAG DER
OFFENEN TÜR
AM
SAMSTAG,
31. JANUAR 2026
VON 09:00 UHR
BIS 17:00 UHR
WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH
SEEGARAGE MÜLLER AG
Seestrasse 340, 8810 Horgen
+41 44 718 20 30
www.seegaragemueller.ch

 The icon is back.



FDP
Die Liberalen
Bezirk Horgen

Wahlen
8. März 2026

Engagiert für unsere Region – die FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten aus dem unteren Bezirk Horgen

Adliswil

Liste 3



Grosser Gemeinderat (Liste 3): Vera Buchmann-Bach • Reto Buchmann
Thomas Iseli • Heinz Geissler • Rolf Schweizer • Therese Grunder
Silvan Füglistaler • Chris Gubser • Cynthia Füglistaler

FDP
Die Liberalen
Adliswil

Kilchberg



Schulpflege: Géraldine Knechtle • Cécile Zeltzer
RPK: Reto Giudicetti • Michael Vogel • Beat Bannwart
Baukommission: René Arndt • Robin Müller • Janina Berger
Sozialkommission: Lisa Rohner

FDP
Die Liberalen
Kilchberg

Langnau



RPK: Roger Moor • Claude Bataillard
Schulpflege: Luise Diem • Hans Däppen
Bau- und Werkkommission: René Alder
Sozialbehörde: Peter Hämmerli

FDP
Die Liberalen
Langnau

Oberrieden



Schulpflege: Ralf Ernst • Marina Stuppacher • Stefan Worofsky
RPK Präsidium: Markus Geniets
RPK: Benjamin Angst • Michael Hess
Sozialbehörde: Mirjam Isliker • Maximilian Walser

FDP
Die Liberalen
Oberrieden

Rüschlikon



RPK: Tobias May • Beat Klingelfuss
Schulpflege: Jiahui Isler

FDP
Die Liberalen
Rüschlikon

Thalwil



Schulpflege: Andreas Gallmann • Sabrina Hösl
RPK: Anna Cenariu • Philipp Fratschöl • Pascal Zahler
Gesellschaftskommission: Adrian Dürlewanger
Hochbaukommission: Lukas Schlatter • Felix von Rechenberg
Sicherheitskommission: Marc Henauer
Sozialkommission: Pascal Meyer
Umweltkommission: Andreas Burren

Wahlen Thalwil
12. April 2026

FDP
Die Liberalen
Thalwil



fdp-bezirkhorgen.ch

FDP
wählen!



WAS LÄUFT IN DER REGION: 05.12.2025 – 29.01.2026

ZIMMERBERG VERANSTALTUNGSKALENDER

WAS LÄUFT IN DER REGION | 30.01. – 05.03.2026

JANUAR 2026

- 30. | 18 – 20 Uhr | Yasmina Reza – «Der Gott des Gemetzels»,**
turbine theater, Spinnereistr. 19, Langnau a.A., div. Daten,
turbine theater.ch/event/der-gott-des-gemetzels/
- 30. | 20 – 22 Uhr | Annemarie Schwarzenbach – Stationen einer Sehnsucht,**
Winkelhalden – EventRaum im Winkel, Haldenstr. 3a, Oberrieden
- 30. | 18 – 22.30 Uhr | Kino in der Kirche – «The Salt Path»,**
ref. Kirche Sihltal, Kirchstr. 14, Langnau a.A.

FEBRUAR 2026

- 1. | 19.30 Uhr | «Blue Skies» – Gospelchor Thalwil bringt Licht in die Winterzeit,** Ref. Kirche Thalwil, Alte Landstr. 86a
- 3. | 17 Uhr | Dana Grigorcea, «Das Gewicht eines Vogels beim Fliegen»,**
Sanatorium, Alte Landstr. 70, Kilchberg
- 4. | 15 – 18 Uhr | Outside and inside – Paradiesische Bilder und Songs von Evi Juon und Ruth Juon,** Vision of Paradise Galerie, Rütibohlstr. 38, Langnau am Albis
- 5. | 19.30 – 21.30 Uhr | «Ich will alles. Hildegard Knepf»,** – Filmbiografie von Luzia Schmid, Kulturraum Thalwil, kulturraumthalwil.ch

7./8. | 20 Uhr (Sa), 14 Uhr (So) | «Uf und devo» – Abendunterhaltung der Harmonie Adliswil, Harmonie Adliswil, harmonie-adliswil.ch

8. | 10 – 13.30 Uhr | Sonntags-Brunch 2025, Restaurant Tisch55, Begegnungszentrum Serata, Thalwil

15. | 16.30 – 17.30 Uhr | SerataMusica Konzert: Barocke Klassik, Serata – Stiftung für das Alter – Konzertsaal, Tischenloostr. 55, Thalwil, serata.ch

19. | 14 Uhr | «Los Acuña» aus Misiones Argentinien, Pfistertreff, Thalwil

21. | 18.30 – 22 Uhr | Kinderumzug vom Platz neben Reformierter Kirche auf der Dorfstrasse bis zum Chilbiplatz und Schützenhalle (Besammling und Nummernausgabe: 13.30 Uhr). Kinderdisco und Spiel und Spass rund um die Schützenhalle. Maskenprämierung um ca. 16 Uhr in der Schützenhalle. fasnacht-thalwil.ch

27. | 20 Uhr | Ausklang/Uslumpete in der Schützenhalle mit Guggenkonzerten und LiveMusik. Barbetrieb und Snacks. Freude und Tanz bis in die Morgenstunden, fasnacht-thalwil.ch

28. | 14 – 17 Uhr | Vernissage «Schule und gesellschaftlicher Wandel», Ortsmuseum Oberrieden

*Redaktionelle Auswahl / Alle Angaben ohne Gewähr
Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten*



Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch

Wir Bankwerker handeln mit einem seltenen Rohstoff: dem gesunden Menschenverstand.

In Thalwil,
Adliswil,
Kilchberg und
Langnau

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil



Ihr Reisebüro

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Lassen Sie sich von unserem Team inspirieren!

Japan Reisen: Informationsabende, **Eintritt gratis**
18.00–20.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

HARRY KOLB AG LTD SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch



29.01.–01.02.2026
Halle 6, Stand 6.057



GRUSSWORT



Farid Zeroual

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In den vergangenen Wochen konnten wir zahlreiche Jahresrückblicke lesen. Obwohl es aus wirtschaftlicher Sicht auf der Welt turbulent herging, dürfen wir in Adliswil auf ein erfolgreiches 2025 zurückblicken. Eine Nachricht möchte ich hervorheben, weil sie vieles zusammenfasst: Im jährlichen Gemeinde-Ranking des Magazins Bilanz hat Adliswil den starken 29. Platz von rund 1000 Schweizer Gemeinden erreicht – im Kanton Zürich belegt Adliswil den 7., im Bezirk Horgen sogar den Platz Nummer 1! Im Ranking wurden 56 Kriterien bewertet. Ein Blick auf die Auswertung zeigt, dass wir besonders mit der Nähe zur Wirtschaftsmetropole Zürich, den guten Verkehrsverbindungen, der Entwicklung der Immobilienpreise und den vielfältigen Einkaufs-, Gesundheits- und Bildungsangeboten punkten konnten. Darunter sind also The-

men, die wir als Gemeinde allein nur geringfügig steuern können. Umso wichtiger ist die Frage: Was gestalten wir aktiv – und was ist uns für die Zukunft wichtig?

Dazu stehen zwei Aspekte im Zentrum der Aufmerksamkeit. Erstens der sparsame Umgang mit Ressourcen. Ob zuhause, im Betrieb oder in Schulen und Verwaltung – der effiziente Einsatz von Energie schont Natur und Geldbeutel. Erfreulicherweise wurde Adliswil im Jahr 2025 erneut mit dem Energiestadt-Gold-Label für seine Anstrengungen ausgezeichnet. Zweitens stellt sich die Frage nach der nachhaltigen Entwicklung in Zeiten von wachsender und alternder Bevölkerung. Auch hier hat Adliswil in der Planung Fortschritte gemacht und konnte am 4. Dezember 2025 der Bevölkerung das neue Raumentwicklungskonzept REK vorstellen.

Adliswil ist gut aufgestellt für die Zukunft. Dazu trägt massgeblich unser aktives und vielseitiges Gewerbe bei. Es schafft Arbeitsplätze, Angebote und leistet einen Beitrag zur lokalen Versorgung. Vielen Dank, dass Sie Adliswil als Ihr Zuhause gewählt haben und dazu beitragen, dass unsere Stadt attraktiv und lebenswert ist und bleibt. ■

Farid Zeroual

Stadtpräsident

GYMNASTIKVEREIN 60+

«Chumm au – mach mit!»

Text/Bilder: zVg

Unser Leitspruch lautet: «Jeder macht nur, was in seinem Alter und seiner körperlichen Verfassung noch möglich ist». Hemmungen kennen wir nicht. Genauso wenig wie «Leistungsdruck». Darum können bei uns auch alle mitmachen. Auch die sozialen Beziehungen und Kontakte, die Geselligkeit sowie die Kameradschaft werden grossgeschrieben und gepflegt.

Also – ein guter Grund und eine gute Gelegenheit, zusammen im Kreise von Gleichgesinnten die körperliche Fitness zu pflegen und zu fördern. ■

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie einfach mal unverbindlich zu einem «**Schnupperbesuch**» in der Turnhalle Werd in Adliswil. Wir freuen uns. **Jeden Mittwochnachmittag von 14 – 15 Uhr.** Ausser während den Schulferien.

Für Fragen steht Ihnen Ernst Uhler, Präsident, jederzeit gerne zur Verfügung.
Tel. 044 362 22 15, Mobile 079 841 40 71
Mail: ernst.uhler@bluewin.ch



Spielerische Gymnastik

#bornelectric

JETZT BEI BINELLI GROUP

THE i4

100% ELECTRIC

Binelli Group

Dannecker
Schreinerei GmbH

- Innenausbau
- Möbel/Design
- Küchen/Schränke
- Türen
- Glasreparaturen
- Reparatur-Service

Austrasse 19A • 8134 Adliswil
Tel. 044 710 62 87
info@dannecker.ch
www.dannecker.ch

Büchel

RESTAURANT • PIZZERIA



NEUVORSTELLUNG BIERWERK ZÜRİ



Lust auf ein Stück Zürich im Glas?

Mitten in Zürich braut Bierwerk Züri ehrliche Biere mit Ecken, Kanten und viel Persönlichkeit.



1



2

Text: MnM,
Bilder: J.P. Ritler



3

1. BierwerkerInnen am Werk.
2. Jedes Bier entsteht mit Leidenschaft.
3. Regionalität spielt eine zentrale Rolle.

der and Co-Manager. «Die Spanne reicht vom klassischen Lager bis zu hopfenbetonten Ales oder saisonalen Spezialitäten: Die Biere sind zugänglich, aber nie beliebig – gebraut für Menschen, die Geschmack und Herkunft schätzen.» Regionalität spielt dabei eine zentrale Rolle: kurze Wege, transparente Prozesse und eine enge Verbindung zur lokalen Szene.

Mehr als nur eine Brauerei versteht sich Bierwerk Züri als Treffpunkt für Bierkultur. Mit Degustationen, Events und Kooperationen fördert das Team den Austausch rund ums Thema Bier und macht Handwerk erlebbar. Dabei bleibt der Anspruch stets derselbe: Qualität vor Quantität und Charakter vor Kompromissen – authentisch, eigenständig und mit Liebe gebraut.

Die unabhängige Craft-Brauerei steht für kompromisslose Qualität, kreative Rezepturen und echtes Brauhandwerk – fernab von industrieller Massenproduktion. Jedes Bier entsteht mit Leidenschaft, Zeit und ausgewählten Zutaten, die den unverwechselbaren Charakter widerspiegeln.

«Bierwerk Züri verbindet traditionelles Brauwissen mit urbaner Innovationsfreude», sagt Lidia De Petris, Co-Foun-

Mehr Infos:
bierwerkzueri.ch

Starten statt warten: Wir bilden weiter aus.

Gerne laden wir Dich ein, bei uns zu schnuppern. Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

STRASSENBAUER/IN EFZ/EBA

Kontakt: info@vonplon.ch Telefon: +41 41 760 16 16

Ihr Navigator durch den IT-Dschungel

Massgeschneiderte IT-Lösungen für KMU zum fairen Preis

ruckstuhl iTec

www.ruckstuhl-itec.ch
Tel: 043 277 70 30

FDP
Die Liberalen

Rolf Schweizer
Wieder in den Grossen Gemeinderat

Liste 3
8. März 2026

Für ein lebenswertes Adliswil

www.fdp-adliswil.ch

Glasfaser bis ins Wohnzimmer – Reich + Nievergelt bringt FTTH nach Hause



Das Glasfaser-Netz wächst und wächst.

Text/Bild: zVg

Mit dem fortschreitenden Ausbau der digitalen Infrastruktur wird «Fibre to the

Home» FTTH zum Schlüsselbegriff für zukunftsicheres Internet. Die Firma Reich + Nievergelt AG spielt dabei eine zentrale Rolle: Als zertifizierter Installa-

tionspartner vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) und Swisscom bringt das Unternehmen modernste Glasfasertechnologie direkt in Privathaushalte und Gewerbebauten.

FTTH bedeutet, dass die Glasfaserleitung nicht nur bis zum Gebäude, sondern bis in jede einzelne Wohnung oder Geschäftseinheit verlegt wird. Der Vorteil: Maximale Bandbreiten, minimale Latenzzeiten, ideal für datenintensive Anwendungen wie Cloud-Lösungen, Gaming, Home-Office oder Streaming.

Reich + Nievergelt übernimmt dabei nicht nur die fachgerechte Installation, sondern garantiert durch die enge Zusammenarbeit mit den Netzbetreiber höchste Qualitätsstandards. Das in der Region Adliswil und Zürich etablierte Unternehmen bringt langjährige Erfah-

rung im Bereich Elektroinstallationen mit und hat sich früh auf zukunftsweisende Netzwerktechnologien spezialisiert.

Ob Neubau oder Nachrüstung, mit Reich + Nievergelt erhalten Kunden eine professionelle Rundum-Betreuung auf dem Weg ins digitale Zeitalter. FTTH ist nicht nur ein technologischer Fortschritt, sondern ein echter Mehrwert. Reich + Nievergelt sorgt dafür, dass dieser direkt bei Ihnen ankommt. ■

Mehr Infos:

Reich + Nievergelt AG
Brandschenkestrasse 178
8002 Zürich
044 201 09 09
info@reich-nievergelt.ch
www.reich-nievergelt.ch

FRITZSCHE GÄRTEN AG
GARTENBAU UND UNTERHALT

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung sowohl im Gartenbau als auch in der Pflege und setzen Ihre Wünsche speditiv und fachmännisch um.




Fritzsche Gärten AG • Webereistrasse 47 • 8134 Adliswil
Telefon 043 817 46 46 • Mobile 078 710 20 60
info@fritzschegaerten.ch • www.fritzschegaerten.ch

R+N

**ELEKTRO
TELEMATIK
ICT
SICHERHEIT
SOLAR**

REICH+NIEVERGELT AG

Brandschenkestrasse 178 | 8002 Zürich
Tel. +41 44 201 09 09 | Fax +41 44 201 75 93
info@reich-nievergelt.ch | www.reich-nievergelt.ch



Zweite Brille kostenlos – seit 2008.

Auch mit **Sonnenbrillengläsern**

Erhältlich beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung+Gläser) aus dem Zweitbrillen-Sortiment (Bronze Gläser, Index 1.5, ohne Entspiegelung).
Auf Wunsch mit Upgrade-Optionen auf Gläser.
*Ausgenommen: Komplettangebote und Aktionen

weltmode. spitzqualität. bestpreise. **Import Optik**

www.import-optik.swiss

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee



BRAND REPORT BAWITEX SCHLAFCENTER



Schlaflösungen von einem Schweizer Familienunternehmen

Für einen angenehmen und erholsamen Schlaf ist eine individuelle Beratung unerlässlich. Im Bawitex Schlafcenter in Adliswil ermitteln wir Ihre Schlafgewohnheiten und leiten daraus Ihre Schlafbedürfnisse ab, um die passende Matratze zu finden, zum Beispiel Swissbed.



Ein breites Sortiment an Markenmodellen erwartet Sie in Adliswil. Im Bawitex Schlafcenter finden Sie alles, was Sie für einen erholsamen Schlaf brauchen.

Text/Bilder zVg

Verschiedene Swissbed Modelle werden vom Familienunternehmen Bawitex AG in der Zentralschweiz hergestellt.

Die dynamische Taschenfederkernmatratze Zermatt sorgt für einen tiefen und angenehmen Schlaf. In 5 Komfortzonen passen sich die eingearbeiteten Taschenfederkerne gezielt Ihren Schlafbedürfnissen an und sorgen für eine gute Luftzirkulation.

Die Swissbed Matratze Lugano sorgt für eine erholsame Nacht, denn der hochwertige EvoPore HRC-Schaum ist hochelastisch und bietet Stützkraft und Komfort zugleich.

Die Matratze Sion erfüllt das Bedürfnis nach einem festen Liegegefühl mit per-

fekter Körperanpassung. Der Mehrzonenaufbau der Matratze sorgt für eine optimale Stützung von Rücken und Nacken sowie für eine Entlastung der Schultern.

Informieren Sie sich über unsere Produkte, Neuheiten und vieles mehr auf unserer Webseite www.bawitex.ch



Bawitex Schlafcenter Adliswil
Soodring 36
8134 Adliswil
Tel. 044 330 40 40
sc-adliswil@bawitex.ch

WULLSCHLEGER KANALREINIGUNG AG

- Ablaufentstopfung
- Grund- und Sickerleitung spülen
- Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Kanalsanierung

Tel. 044 711 87 87
www.wullschleger.com

daniel stöcklin gmbh eidg. dipl. malermeister

riferstrasse 26a
8134 adliswil
telefon 044 710 05 05
natel 079 200 08 68
info@stoecklin-maler.ch
www.stoecklin-maler.ch

malt - spritzt - beschriftet - tapeziert - renoviert

TRW Parkett und Bodenbeläge GmbH Innendekorationen

Rolf Wertli

Leimbachstrasse 153, 8041 Zürich
Telefon 043 300 32 34, Fax 044 481 64 70
Mobile 079 433 92 55
www.trw-parkett.ch
trw-parkett@bluewin.ch

Dienstag 14 bis 18 Uhr, Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

20% auf Swissbed
Matratzen und Lattenroste

bawitex.ch
Adliswil | Steinhausen
Goldau | Schattdorf

ruckstuhl

Soodring 21
8134 Adliswil
T 044 763 55 00
ruckstuhlgaragen.ch

Wir leben Autos.

HYUNDAI

WAHLEN IN ADLISWIL

Felix Keller kandidiert für das Stadtratspräsidium in Adliswil

Text/Bild: zVg

Felix Keller ist in Adliswil kein Unbekannter. Seit über zehn Jahren gehört er dem Stadtrat an und steht dem Ressort Bau und Planung vor. Der parteilose Politiker kandidiert nun für das Stadtpräsidium und bringt dafür eine Mischung aus politischer Erfahrung, beruflicher Praxis und starker lokaler Verankerung mit.

Keller führte jahrelang seine eigene Spenglerei. Diese unternehmerische Tätigkeit prägt auch seine politische Haltung: Er setzt auf praktikable Lösungen, klare Prioritäten und einen verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen Ressourcen. Für ihn stehen nicht ideolo-

gische Fragen im Vordergrund, sondern das Machbare und Sinnvolle für die Stadt und ihre Bevölkerung.

Als Bauvorsteher war Felix Keller massgeblich an wichtigen Projekten zur Stadtentwicklung beteiligt. Themen wie Wachstum, Verdichtung, Infrastruktur und die langfristige Planung von Wohn- und Arbeitsräumen gehören seit Jahren zu seinem Verantwortungsbereich. Dabei legt er grossen Wert auf ausgewogene Lösungen, die sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Rechnung tragen.

Neben seiner politischen Arbeit zeigt sich Keller auch im gesellschaftlichen

Leben der Stadt präsent. Er besucht regelmässig kulturelle Veranstaltungen, pflegt den Austausch mit Kulturschaffenden und setzt sich aktiv für das vielfältige Vereinsleben in Adliswil ein. Vereine betrachtet er als tragende Säulen des sozialen Zusammenhalts und als wichtigen Bestandteil einer lebendigen Stadt.

Felix Keller versteht Politik als Dienst an der Gemeinschaft. Entscheidungen sollen nachvollziehbar, transparent und langfristig tragfähig sein. Als parteiloser Kandidat sieht er seine Stärke darin, unabhängig zu handeln und Brücken zwischen unterschiedlichen Interessen zu



Felix Keller

schlagen. Mit seiner Kandidatur für das Stadtpräsidium will er die Entwicklung Adliswils weiterhin engagiert, bodenständig und nahe bei den Menschen mitgestalten. ■

Mehr Infos: <https://f-keller.ch>

WILDNISPARK LANGENBERG INFO

Happy Braunbär!

Ein besonderer Geburtstag im Tierpark Langenberg: Der männliche Braunbär wird im Januar dreissig Jahre alt. Das exakte Geburtsdatum ist nicht bekannt, denn Bärenweibchen bringen ihre Jungtiere versteckt in einer Höhle zur Welt.

Text: zVg

Bilder: Stiftung Wildnispark Zürich/Stefan Eichholzer

Anfang Januar ist das älteste Tier im Wildnispark Zürich dreissig Jahre alt geworden. Der männliche Braunbär wurde 1996 im Tierpark Langenberg geboren. Er teilt sich die Anlage mit einem Weibchen, das auch schon 25 Jahre alt ist und ursprünglich aus Dänemark stammt. In der Natur können Braunbären zwischen zwanzig und dreissig Jahre alt werden, wobei die durchschnittliche Lebenserwartung infolge der hohen Jungensterblichkeit nur etwa sechs Jahre beträgt. In Zoos erreichen sie in einzelnen Fällen auch mal ein Alter von über 35 Jahren.

Das exakte Geburtsdatum des Bärenmännchens ist nicht bekannt. Der Grund: Bärinnen bringen ihre Jungtiere jeweils im Winter, verborgen in einer Höhle, zur Welt. Bei der Geburt sind die Bärenjungen rattengross, nackt und blind. Die Höhle verlassen sie frühestens im April oder Mai zum ersten Mal. In der Regel bleiben die Jungtiere etwa drei Jahre lang bei der Mutter, bevor sie selbständig werden.

Bären im Wildnispark Zürich

Die ersten Braunbären kamen 1914 in den Tierpark Langenberg. Während sie anfänglich in einem Bärengraben gehalten wurden, ist die heutige Anlage grösstenteils im Wald gelegen und bietet den Tieren viele natürliche Strukturen. Die Bären können in der Anlage eigene Höh-



Publikumslieblich: Der männliche Braunbär im Tierpark Langenberg wird im Januar dreissig Jahre alt. Damit ist er das älteste Tier im Wildnispark Zürich.



Schleckmäuler: Um die Tiere im Tierpark Langenberg zu beschäftigen, streichen die Tierpfleger Honig an die Bäume – Genuss und Unterhaltung zugleich. Als Osterüberraschung gibt es auch mal ein Straussenei.

len graben, wo sie sich jeweils auch zur Winterruhe zurückziehen.

Während dieser Zeit wird der Stoffwechsel heruntergefahren, die Bären sind sehr träge. Puls- und Atemfrequenz sind deutlich niedriger. Bei Gefahr können Braunbären ruckartig wieder wach werden. Manche tauchen in der Winterruhe komplett ab, andere wiederum verlassen bei warmer Witterung sporadisch ihre Höhlen und suchen nach Futter. Allerdings fressen sie nur wenig und gehen dann wieder schlafen. Regelmässig sind die beiden Publikumslieblinge im Langenberg also erst im Frühling wieder zu sehen.

Die Braunbären gehören zu den acht Tierarten, mit denen sich der Wildnispark Zürich an den Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen des Europäischen Zooverbandes (EAZA) beteiligt. Seit 2016 ist das Bärenmännchen im Tierpark Langenberg jedoch kastriert. Der Entschluss fiel, da es bereits mehrfach für Nachwuchs gesorgt hat und sein Erbgut in den europäischen Zoos ausreichend vertreten ist. Um eine Überzahl an Jungtieren zu vermeiden, verzichtete man bewusst auf weiteren Nachwuchs mit dem im Wildnispark Zürich beheimateten Paar. ■

Hausarztpraxis für massgeschneiderte Therapieangebote

Dr. Eckert behandelt bereits seit 2018 das gesamte Spektrum der Allgemeinmedizin.

Text/Bild: zVg

Neuvorstellung nach Umstrukturierung

Nach einer Umstrukturierung haben wir im neuen Jahr 2026 zusätzliche freie Termine für neue und Bestands-Patient:innen schaffen können.

Unsere Schwerpunkte sind:

1. Schmerztherapie

Falls Sie chronische Schmerzen haben und mit Ihrer bisherigen Behandlung unzufrieden sind, sind Sie bei uns genau richtig, um eine neue Therapie zu versuchen.

2. Patientenorientierte Individualmedizin

Schildern Sie uns Ihre grössten Sorgen und besprechen Sie mit uns den Weg zu einer für Sie tragbaren Lösung.

3. Gesundheitsvorsorge- und Impfmedizin?

Suchen Sie die passende Vorsorge oder wollen Ihren Impfstatus überprüfen? Sprechen Sie mit uns.

Wir sprechen Hochdeutsch, Schwyzertütsch, Französisch, Englisch.

Wir freuen uns auf Sie.

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.dr-eckert.ch

Über das Portal OneDoc (www.onedoc.ch) können Sie selber Termine buchen.

Selbstverständlich können Sie nach wie vor telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen,
Tel. 044 710 33 22.



Dr. Eckert freut sich sowohl auf Neue wie auch Bestands-Patient:Innen.

sanitherm
sanitär heizung

Umbau/Neubau/ Reparaturen

Industrie/ Solar/Wärmepumpen

Bewässerung/Brunnen/Leitungsbau

Werdstr,5/ 8134 Adliswil/ Tel. 044 711 75 00/ sanitherm.ch



Dr. Eckert

Allgemeine Medizin FMH

- 1 Flexible Termine für alle Patienten
- 2 Hausbesuche falls erforderlich
- 3 Moderne Hausarztmedizin zur optimalen Betreuung
- 4 Ihre Praxis für die ganze Familie

Soodstrasse 6 • 8134 Adliswil • 044 710 33 22 • dr-eckert-zuerich@hin.ch • dr-eckert.ch

Thomas Fässler

In den Stadtrat

Daniela Petoia-Marck

In die Schulpflege (bisher)

Die Mitte
Adliswil

Liste
5



GRUSSWORT



Reto Grau

Der Start ins neue Jahr 2026 liegt inzwischen bereits einige Wochen zurück. Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und konnten erholsame Festtage geniessen.

Am 9. Februar 2026 findet von 19.30 bis 21.00 Uhr der English Book Club in der Gemeinde- und Schulbibliothek statt und lädt zu einem friedlichen Miteinander sowie zu gemütlichen Gesprächen ein. Dieses Mal steht das Buch «Dear Committee Members» von Julie Schumacher im Mittelpunkt. Ich wünsche Ihnen anregende Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Neues Jahr, neue Konzertserie der reformierten Kirche Sihltal, neues Thema: Vernetzung! Die nächste Carte Blanche geht an die Adliswiler Band Mezu. Ob jetzt rhythmische Balkan Coceks, fröhliche Klezmermusik, lyrische Klänge aus Armenien und der Türkei oder einfach mal eine italienische Tarantella, Mezu spielt am 22. Februar 2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr ein Konzert mit viel Schwung und Humor. Im Anschluss findet ein Apéro statt. Mehr Informationen finden Sie auf der Website der reformierten Kirche Sihltal.

Zwar blicken wir bereits etwas voraus, doch steht die Erneuerungswahl der Gemeindebehörden schon bald an. Am 8. März 2026 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben und damit Ihre Vertreterinnen und Vertreter in der Gemeindepolitik zu bestimmen. Für die Amtsdauer 2026–2030 werden folgende Gremien gewählt: der Gemeinderat, die Schulpflege sowie die Rechnungsprüfungskommission. Die Mitglieder der Sozialbehörde sowie der Bau- und Werkkommission wurden bereits in stiller Wahl bestimmt, da gleich viele Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung standen, wie Sitze zu vergeben waren. Ihre Meinung zählt! Nutzen Sie die Chance und gestalten Sie Langnau aktiv mit. Am 7. Februar 2026 haben Sie die Möglichkeit, an der IPK-Veranstaltung auf dem Dorfplatz teilzunehmen. Dort können Sie die Kandidatinnen und Kandidaten für die Erneuerungswahlen kennenlernen und sich ein eigenes Bild von ihnen machen. Die Veranstaltung findet von 10.00 bis 14.00 Uhr statt. Zusätzlich bietet sich Ihnen am 11. Februar 2026 beim Talkforum des Gewerbevereins Langnau und turbine theater im Gemeindesaal Schwerzi die Gelegenheit, mehr über die Kandidatinnen und Kandidaten zu erfahren. Die Veranstaltung dauert von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Ich wünsche Ihnen, liebe Langnauerinnen und Langnauer, einen angenehmen Start in den Februar und freue mich auf die anstehenden Erneuerungswahlen. ■

Ihr
Reto Grau

Gemeindepräsident

GRUSSWORT

Hoffen auf viele Fragen



Heinz Gresser

Liebe Langnauerinnen und Langnauer

Das neue Kalenderjahr hat eben angefangen und die meisten sind bereits wieder mitten in Alltag. Sicher haben auch Sie sich die Frage gestellt, was bringt das neue Jahr?

Betrübt hat mich vor allem die Katastrophe in Crans Montana und das grosse Leid der Betroffenen. Kein schöner Start ins 2026.

Beschäftigt hat mich auch die überraschende Schliessung unserer letzten Bäckerei in Langnau. Ich hoffe, dass es eine Lösung gibt und wir wieder eine Bäckerei in unserem Dorf haben werden. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Neuen Wind bringen die Gemeinderatswahlen im Frühjahr in Langnau. Wie bei den Wahlen 2022 sind es sieben Sitze, die es zu besetzen gilt, acht Kandidierende, drei davon neu, heisst, ums Schul- und Gemeinde-Präsidium gibt es diesmal keine Kampfwahl.

Also «Bahn frei» für das Talkforum zu den Wahlen, organisiert und moderiert vom Gewerbeverein Langnau und dem turbine theater. Das Podium wird mit musikalischen oder kulturellen Vorträgen umrahmt und findet am 11. Februar ab 20 Uhr in der Schwerzi statt.

Moderiert wird der Talk von Peter Niklaus Steiner. Aber auch das Publikum darf fragen, was es schon lange wissen wollte.

Schafft es eine zweite Frau in den Gemeinderat, schafft es wieder ein Parteiloser oder schaffen es gar alle vier neuen Kandidierenden in den Gemeinderat, muss ein Bisheriger über die Klinge springen, schaffen es alle drei Gwerbler in den Gemeinderat? Liegt vielleicht doch eine Steuersenkung drin, Reto Grau? Was glaubt jeder der Neuen, besser machen zu können als die Bisherigen?

Nur wer scharfe Fragen stellt, erhält Antworten!

Ich persönlich hoffe auf beides. Und vor allem auf ein zahlreiches, neugieriges Publikum.

Ich bin zuversichtlich, kommen Sie am 11. Februar in die Schwerzi! ■

Heinz Gresser

Präsident des Gewerbevereins
Langnau a.A.

GEWERBEZEITUNG Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss: **DIENSTAG, 17. FEBRUAR 2026**
redaktion@gewerbezeitungen.ch



**FRUET
SANITÄR**

**Wir verwirklichen
Wohlfühl-Oasen**

Planung
Neu- und Umbauten
Reparaturservice

Fruet Sanitär AG • 8038 Zürich
www.fruet.ch • 044 482 13 70



Heinz Gresser GmbH

Umbauten ■ Natursteine
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sihltalstr. 87 ■ 8135 Langnau am Albis
Tel. 044 713 01 09 ■ Fax 044 713 09 24 ■ Mobile 079 430 85 12
info@heinzgresser.ch ■ www.heinzgresser.ch

Ein blühendes Unternehmen

Seit 20 Jahren ist die Dorfgärtnerei Raschle eine feste Adresse für Blumen, Pflanzen und alles rund um den Garten. In dieser Zeit hat sich viel entwickelt. Die Erfolgsgeschichte begann mit der Übernahme des eigenen Lehrbetriebs in Langnau durch Markus Raschle. Seither ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen.

Text/Bilder: zVg

Heute beschäftigt die Dorfgärtnerei Raschle rund 50 Mitarbeitende – allesamt gut ausgebildete Fachpersonen oder Lernende, die sich aktuell zur Gärtnerin, zum Gärtner oder zur Floristin ausbilden lassen. Die konsequente Förderung des Nachwuchses ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Mit der Übernahme des Standorts von Klaus Blumen in Meilen zu Beginn dieses Jahres ist die Dorfgärtnerei Raschle nun rund um den Zürichsee präsent. Neben dem Sitz in Langnau zählen auch Filialen in Wädenswil, Uznach und neu Meilen zum Unternehmen.

Nebst einem vielfältigen Angebot an Blumen und Pflanzen gehören auch Dienstleistungen für Terrassen und Gärten zu den wichtigen Standbeinen des innovativen Betriebs. ■

Mehr Infos: www.raschle.info



▲ Der neueste Standort an der Seestrasse in Meilen.

▼ Garten- und Terrassendienstleistungen sind ein zentraler Bestandteil des Angebots.



▲ Markus Raschle, Inhaber und Geschäftsführer der Dorfgärtnerei Raschle AG.

GEWERBEVEREIN LANGNAU AM ALBIS

In der Nähe liegt die Kraft

Oder heisst es doch: In der Ruhe liegt die Kraft? Stimmt eigentlich beides. Wenn wir in der Nähe, im Dorf einkaufen, kräftigen wir das Langnauer Gewerbe. Und: Ruhe erwerben wir uns damit auch. Nix da mit hektischem Gewusel in der nahen Grossstadt.



Es sind Zahlen, die einem selten präsent sind: Langnau beherbergt nicht weniger als 390 Betriebe. Und in ihnen arbeiten volle 1566 Angestellte. Das reicht natürlich nicht zur Wirtschaftsgrossmacht. Aber es ist eindeutig viel grösser als die vielzitierte Randnotiz. Knapp 1400 Beschäftigte arbeiten im so genannten Tertiärsektor. Deutscher ausgedrückt: Es ist jener Sektor, der Dienstleistungen erbringt.

«Das ist nichts für dich.»

Das will und kann Langnau: Als Angestellte/r, als Chef oder Chefin, für die Kundin und den Kunden da zu sein. In Zeiten des blühenden Onlinehandels (mit seinen vielen Fehleinkäufen) ist es enorm wichtig, dass man sich oft schon Jahre kennt. Und eben genau deshalb raten kann: «Das ist nichts für dich.»

Nicht in die Ferne schweifen – im Dorf einkaufen.

Die Vorbereitung für die Zeit um das Jahresende beginnt schon Monate vorher: Was kaufen wir ein, um es der Kundin und dem Kunden präsentieren zu können? Dabei ist Individualität gefragt: Nicht den Mainstream zu Dutzenden vorrätig haben, sondern beim Einkauf den Blick auf die wirklichen Trouvaillen zu richten. Die können dann auch etwas kosten. Weil: Zum Glück steht nicht «Made in China» drauf ... ■

Werner Zuber, Gewerbeverein Langnau



raschle

BLUMEN · PFLANZEN · GARTEN

www.raschle.info

Ammann Elektro AG
Kommunikation mit Strom

Waldhofstrasse 11 | 8810 Horgen | Tel. 044 718 20 00
Alte Dorfstrasse 12a | 8135 Langnau a.A. | Tel. 044 718 2005
info@ammann-elektro.ch | www.ammann-elektro.ch

NEUVORSTELLUNG AIDOO.CH

WILL
KOM
MEN

Ein neuer Treuhänder im Gewerbeverein Langnau am Albis

Der aus der Region stammende Claude Bataillard ist Neumitglied im Gewerbeverein Langnau. Als Treuhand- und Revisionsexperte bietet er die ganze Palette von Treuhanddienstleistungen an.

Text: Mohan Mani, Bild: zVg



Claude Bataillard

Nach mehreren Jahren bei einer grossen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat sich Claude Bataillard 2018 auf seine Ursprünge besinnt und zurück in die Treuhandbranche gewechselt. Seither betreut er zusammen mit seinen Geschäftspartnern von ihrem Büro in Zug aus Kundschaft aus der ganzen Schweiz. «Die Mitgliedschaft im Gewerbeverein Langnau war für mich naheliegend. Ich bin selbst in Langnau aufgewachsen und wohne seit längerem auch mit meiner eigenen Familie hier. Ausserdem stammt ein grosser Teil meiner Kundschaft aus der Region.» sagt Claude Bataillard.

Als generalistischer Treuhänder betreut Claude Bataillard Unternehmen, Selbständige und Privatpersonen in den Bereichen Steuern, Rechnungswesen, Personaladministration, Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung. Die Aufgabenteilung zwischen Kundschaft und Treuhänder ist dabei oft unterschiedlich. «Gewisse Kunden möchten sämtliche Arbeiten abgeben und ich über-

nehme vom Debitoren- und Kreditorenzahlungsverkehr über die Löhne bis hin zur Buchhaltung mit Jahresabschluss alle Arbeiten. Andere beziehen bei uns lediglich die Software und erledigen möglichst viele Arbeiten selbst und ich stehe bei Fragen und für Beratung zur Verfügung.» so Bataillard. «Die Digitalisierung ermöglicht heutzutage verschiedenste Formen der Zusammenarbeit. Entscheidend ist die für die Kundschaft richtigen technischen Möglichkeiten auszuwählen.»

Neben seiner Arbeit als Treuhänder, hofft Claude Bataillard, bald zusätzlich auch in einer anderen Funktion in der Region tätig sein zu können. Bei den Wahlen im März 2026 kandidiert er in Langnau als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Er möchte seine berufliche Erfahrung als Treuhand- und Revisionsexperte einbringen und zur positiven Entwicklung seiner Gemeinde beitragen.

Mehr Infos:

aidoo.ch, claudе.bataillard@aidoo.ch, Tel. +41 41 766 71 71

TURBINE THEATER

Der Gott des Gemetzels

Yasmina Reza's Erfolgsstück im turbine theater vom 30. Januar bis 8. März 2026 jeweils Donnerstag bis Samstag um 20 Uhr und Sonntag um 11 Uhr und 17 Uhr.

Text/Bild: zVg

Ein harmloser Kinderstreit. Zwei ausgeschlagene Schneidezähne. Ein Treffen der Eltern, das eigentlich zivilisiert verlaufen soll. Doch was als vernünftiges Gespräch beginnt, kippt rasch in einen verbalen Schlagabtausch.

Mit messerscharfen Dialogen und präzisiertem Blick entlarvt Yasmina Reza die brüchige Fassade bürgerlicher Höflichkeit. Unterdrückte Aggressionen, verletzte Eitelkeiten und moralische Selbstbilder prallen ungebremst aufeinander. Aus Worten werden Waffen, aus Anstand Chaos.

«Der Gott des Gemetzels» ist eine pointierte, hochkomische Demontage unserer Zivilisation. Ein Theaterabend von gnadenloser Klarheit, der zum Lachen zwingt – und dabei unbequeme Fragen stellt: Wie dünn ist die Schicht der Ver-

nunft? Und wie schnell verlieren wir ihn, wenn es persönlich wird?

Mit Anna-Katharina Müller, Nadja Rui, Christoph Rath und Sebastian Krähenbühl inszeniert von Annina Dullin. ■

Mehr Infos und Tickets:

turbine.theater.ch



Lust auf einen Theaterabend von gnadenloser Klarheit?

Wenn sich acht um sieben Sitze balgen

Der 8. März: Gesamterneuerungswahl der Langnauer Behörden. Einen Vorgeschmack, eine Hilfe bei der Entscheidung gibt es am Mittwoch, 11. Februar ab 20 Uhr im Schwerzi-Saal. «Mister Turbine» Peter Niklaus Steiner fühlt jenen acht, die für den Gemeinderat antreten, auf den Zahn.



Die Bisherigen (obere Reihe von links): Reto Grau (FDP, Gemeindepräsident), Claudia Lauber (FDP, Schulpräsidentin), Patrick Grassler (SVP), Lorenz Rey (SP). Die Neuen (untere Reihe von links): Raphael Meyer (Die Mitte), Christian Sailer (GLP), Diego Staub (parteilos), Vanessa Ziegler (Die Mitte). Blau umrandet: Mitglieder des Gewerbevereins.

Der Gewerbeverein bietet bei diesem traditionellen Talkforum der Bevölkerung Gelegenheit, zu erfahren, wie sich die Kandidatin und die sieben Kandidaten bei den verschiedenen Themen positionieren. 7 + 1 gibt bekanntlich 8. Damit ist klar, dass es zu einer Auswahl kommen muss – der Langnauer Gemeinderat ist ein Siebner-Gremium. Ebenso klar: Mit Peter Niklaus Steiner moderiert eine Person, die auch mal mit frechen oder ungewöhnlichen Fragen klare Stellungnahmen möchte.

Die grosse Erneuerung

Drei der Bisherigen treten nicht mehr an – Beat Husi, Virgil Keller und Rolf Schatz. Es wird also automatisch eine starke Erneuerung im Gemeinderat geben. So bei den Bisherigen nicht jemand über die Klinge springen muss, hat es also deren vier, die um drei Sitze kämpfen. Für die Mitte sind es Raphael Meyer und Vanessa Ziegler, für die GLP Christian Sailer, und Diego Staub tritt als Parteiloser an.

Sollten am 8. März nicht alle Sitze vergeben werden können, muss der zweite Wahlgang am 14. Juni die Entscheidung bringen. Für den Gewerbeverein ist es wichtig, nach wie vor gut in der Exekutive vertreten zu sein. Mitglieder bei ihm sind: Patrick Grassler, Raphael Meyer und Diego Staub.

Werner Zuber, Gewerbeverein Langnau

NEUVORSTELLUNG SUPERPRAKTISCH.CH

Lass uns gemeinsam fliegen!

Michèle Heinecke empfiehlt sich als Co-Pilotin für Selbständige und kleine KMUs. Sie ist Neumitglied im Gewerbeverein Langnau und steckt voller Tatendrang.



Michèle Heinecke

Lösungen: «Gemeinsam bringen wir Ordnung in dein Business, damit du dich voll und ganz auf deine Kernaufgaben konzentrieren kannst», schreibt sie auf ihrer Homepage. «Als virtuelle Assistentin mache ich den Arbeitsalltag für Selbständige oder kleine Unternehmerin einfacher und effektiver. Gemeinsam entwickeln wir massgeschneiderte Abläufe, optimieren Prozesse und automatisieren, wo es sinnvoll ist, damit du mehr Zeit hast für das, was du liebst.»

Viele Unternehmer:innen werden von administrativen Aufgaben erdrückt und suchen nach einer virtuellen Assistentin, welche ihnen den Rücken freihält, damit sie sich auf ihr Business konzentrieren können: «Egal, ob du ein neues Team aufbaust oder deine Strukturen optimieren möchtest – ich stehe dir als verlässliche Partnerin zur Seite. Lass uns zusammen dein Business neu ordnen, den administrativen Aufwand reduzieren und den Kurs auf Erfolg setzen.» so Heinecke.

So gesehen freut sich die Jungunternehmerin darauf, Selbständige und kleine KMUs als Co-Pilotin auf dieser Reise zu begleiten und sicherzustellen, dass ihre Kundschaft mit Energie und Begeisterung durchstarten kann.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Dank ihrer langjährigen Erfahrung im Hotelfach und Eventmanagement verbindet Michèle Heinecke eine grosse Leidenschaft für klare Strukturen und smarte



Viele Unternehmer:innen werden von administrativen Aufgaben erdrückt.

Mehr Infos:
superpraktisch.ch



- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feurer AG Tel. 044 715 21 20
Dorfstrasse 24 www.malerfeuerer.ch
8802 Kilchberg info@malerfeuerer.ch

MALER FEURER
KILCHBERG

Ihr kompetenter Partner für jeden **Wasserfall**

**SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ
HEIZUNGEN REPARATUREN**

LEINS AG

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 26 12
info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

GARTENPLANUNG
UND
KONZEPTION

Berger-gartenbau.ch

BERGER
Garten erleben

Neu- und Umbauten
Planungen
Ausführungen
Koordination
Reparaturservice

Das Bad

SANITÄR

WACKER + SCAVEZZON
8802 Kilchberg Tel. 043 377 30 50
www.1a-sanitaer.ch info@1a-sanitaer.ch

ALL AROUND WORK GmbH
BEDACHUNGEN / SPENGLEREI

Loostrasse 13 8803 Rüschlikon
www.dacharbeiten.ch

Hotz Elektro AG

- Service & Unterhalt
- E-Mobilität
- Gebäudeautomation
- Solaranlagen

Alte Landstrasse 4
8802 Kilchberg
+41 44 871 42 42
www.hotzelektro.ch

TEPPICH GRÜEBLER

Walter Gruebler AG
Brunaustasse 71
8002 Zürich
Tel. 044 241 61 87
Fax 044 241 36 45
www.gruebler.ch
info@gruebler.ch

Teppiche
Bodenbeläge
Parkett
Vorhänge





Bei Kathrin Grüneis finden zwei Herzen einen gemeinsamen Weg



Text/Bild: zVg

Wenn Algorithmen an ihre Grenzen kommen, beginnt bei freieherzen.ch die echte Magie. Kathrin Grüneis setzt auf etwas, das heute selten geworden ist: persönliche Begegnung, echtes Zuhören und ein feines Gespür für Menschen. Ihre Partnervermittlung funktioniert nicht per Klick, sondern per Herz. Wer sich bei freieherzen.ch meldet, wird nicht durch Formulare geschleust, sondern in

einem ausführlichen persönlichen Gespräch kennengelernt – mit all seinen Wünschen, Eigenheiten und Träumen.

Aus diesen Eindrücken formt Kathrin ein individuelles Profil, das weit über Standardkategorien hinausgeht. Sie sucht nicht einfach «passend», sondern «stimmig». Und genau daraus entstehen Geschichten, die man sonst nur aus Filmen kennt.

Da ist zum Beispiel Markus (49), der nach Jahren im Beruf kaum Zeit für Dates fand. Kathrin stellte ihm Anna (41) vor – eine Frau, die seine ruhige Art nicht

nur verstand, sondern schätzte. Beim ersten Spaziergang am Zürichsee merkten beide, dass sie im gleichen Rhythmus gehen. Heute planen sie gemeinsam eine Reise nach Portugal.

Oder Sandra (58) und Tom (55): Beide hatten Online-Dating satt. Über freieherzen.ch trafen sie sich in einem kleinen Café in Winterthur. Ein Gespräch über alte Vinylplatten reichte, um Funken zu schlagen. Zwei Monate später standen sie gemeinsam auf einem Konzert ihrer Lieblingsband – und wussten, dass sie angekommen sind. ■

Mehr Infos:
freieherzen.ch
 Tel. 044 534 19 50

◀ Freie Herzen finden bei freieherzen.ch nicht einfach ein Match. Sie finden ein Gegenüber, das bleibt. (Bild KI generiert)

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENPFLEGE KILCHBERG

Save the Date

Weitere Veranstaltungen sowie Informationen zu den Erneuerungswahlen der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Kilchberg für die Amtsdauer 2026-2030 finden Sie auf unserer Webseite www.refkilch.ch.



reformierte
 kirche kilchberg

Ihre Partneragentur im Herzen von Zürich

persönlich | seriös | kompetent

Löwenstrasse 25
 8001 Zürich

+41 44 534 19 50
 +41 79 774 00 84

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Kathrin Grüneis



Auf uns ist Verlass!

meiereltel.ch



Ihr Elektriker in Zürich Altstetten und Kilchberg seit 1968

Hauptsitz
 Meier El-Tel AG
 Gartenstr. 4
 8802 Kilchberg ZH

Niederlassung
 Meier El-Tel AG
 Buckhauserstr. 34
 8048 Zürich

Tel. 044 715 55 11
 info@meiereltel.ch

Tel. 044 715 55 11
 info@meiereltel.ch



BRAND REPORT EGGENBERGER KAMINFEGEREI GMBH

BRAND
REPORT

Glänzende Erträge dank sauberer Solaranlagen

Fachgerechte Photovoltaik-Reinigung in der Region sorgt für mehr Energie und Effizienz

Text/Bilder: zVg

Wer auf Sonnenenergie setzt, erwartet maximale Leistung. Doch viele Photovoltaikanlagen bleiben unter ihren Möglichkeiten – nicht etwa wegen technischer Defekte, sondern schlicht wegen Schmutz: Staub, Pollen, Laub, Vogelkot oder Moos können die Energieausbeute erheblich reduzieren. Die Lösung? Eine professionelle und fachgerechte Reinigung durch die Firma Eggenberger Kaminfegererei GmbH.

Viele denken, Regen reicht zur Reinigung aus. Das stimmt zwar bei leichten Verschmutzungen. Doch in der Praxis setzen sich auf nahezu allen Dachflächen im Laufe der Zeit Ablagerungen fest – unabhängig davon, ob es sich um ein Wohnhaus, ein Gewerbegebäude oder einen landwirtschaftlichen Betrieb handelt. Besonders problematisch sind Moosbewuchs an den Modulrändern oder hartnäckiger Schmutz durch Umwelteinflüsse – sie können die Leistung der Anlage dauerhaft beeinträchtigen, oft ohne, dass es sofort auffällt.

Dabei ist die fachgerechte Reinigung keine Frage der Optik, sondern eine wirtschaftlich sinnvolle Massnahme: Durch den Einsatz von demineralisiertem Wasser, speziellen Teleskopbürsten oder Reinigungsrobotern lassen sich selbst hartnäckige Verschmutzungen rückstandsfrei entfernen – ohne Chemie, ohne Kratzer, ohne Garantieverlust. Selbstverständlich unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften und ohne Begehung der Module.

Mehr als saubere Module

Das Dienstleistungsangebot unseres Unternehmens geht jedoch weit über Solaranlagen hinaus. Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für:

- Reinigung von Öl-, Gas- und Holzfeuerungen
- Amtliche Feuerungskontrolle (Emissionsmessung & Sichtkontrollen)
- Unabhängige Beratung zu Heizsystemen
- Aufklärung rund um moderne Heiztechnologien, Energieeffizienz, Brandschutz und Luftreinhaltung

Ob Energiegewinnung durch Sonne oder effiziente Wärmeversorgung: Wir sorgen dafür, dass Ihre Anlagen sauber, sicher und leistungsfähig bleiben. ■



Fachgerechte Photovoltaik-Reinigung auf dem Dach.

Interesse geweckt?

Für eine persönliche Beratung oder ein unverbindliches Angebot zur Reinigung Ihrer Solaranlage oder wärmetechnischen Anlage:

Eggenberger Kaminfegererei GmbH
Tel. 044 715 35 83
Mobile 079 209 72 94
info@eggenberger.ch
www.eggenberger.ch



EGGENBERGER
KAMINFEGEREI GMBH



Solarreinigung
Wir bringen auch Ihre Solaranlage auf Höchstleistung.

Nutzen Sie das Maximum an Sonnenenergie.

Eggenberger Kaminfegererei GmbH

Telefon 044 715 35 83
Mobile 079 209 72 94
info@eggenberger.ch
www.eggenberger.ch



Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch

LUST AUF FARBE?

Rufen Sie uns an. wanger.ch

GRUSSWORT



Christian Kling

Liebe Leserinnen und Leser

Ein spannendes und arbeitsreiches Vereinsjahr 2025 liegt hinter uns. Der Vorstand des Handwerk- und Gewerbevereins Thalwil sowie engagierte Mitglieder haben im vergangenen Jahr unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Für diesen grossen Einsatz und das starke persönliche Engagement danke ich herzlich.

Mit derselben Tatkraft und Überzeugung setzen wir unsere Arbeit auch im neuen Jahr fort. Der HGV Thalwil versteht sich als starke Stimme des lokalen Gewerbes und als verlässlicher Partner der Gemeinde sowie weiterer Gremien. Diese Zusammenarbeit wollen wir weiter pfle-

gen und gezielt ausbauen. Dabei sind wir auf den aktiven Austausch mit unseren Mitgliedern angewiesen – denn nur gemeinsam können wir Anliegen aufnehmen, sichtbar machen und wirksam vertreten. Präsenz, Dialog und Zusammenhalt sind dabei zentrale Pfeiler unserer Arbeit.

Das neue Vereinsjahr bringt auch Veränderungen mit sich. Im Vorstand werden langjährige Mitglieder ihre Verantwortung in neue Hände übergeben. Zudem werde ich nach fast acht Jahren im Vorstand, davon sieben Jahre als Präsident, nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Umso mehr freut es mich, dass sich Frau Janine Conte-Huber an der kommenden Generalversammlung als erste Präsidentin des Vereins zur Wahl stellt.

Mit Zuversicht und Vorfreude blicke ich auf das neue Vereinsjahr und wünsche uns allen ein erfolgreiches, engagiertes und vor allem friedliches Jahr – sowie viele bereichernde Anlässe mit Raum für Begegnung, Austausch und Vernetzung.

Mit den besten Grüssen
Christian Kling

Präsident HGV Thalwil

BRAND REPORT GESUNDHEITSPARK



«Du bist, was du isst» – wie funktioniert eine gesunde Ernährung wirklich?



Text/Bild: zVg

Die positive Wirkung einer gesunden Ernährung ist wohl unumstritten. Jedoch gibt es wohl keinen anderen Gesundheitsbereich, bei dem so viele verschiedene Meinungen, Tipps und Ratschläge kursieren, wie im Bereich der Ernährung.

Schätzungen zur Folge werden weltweit pro Jahr mehr als 1000 Studien über das Thema Ernährung publiziert. Die Aufgabe guter Wissenschaft ist, immer wieder zu überprüfen, ob bestehende Aussagen stimmen. Somit werden auch in der Ernährung Empfehlungen, welche über Jahre hinweg als «richtig» angesehen wurden, durch neue Erkenntnisse widerlegt und verbessert.

Dieses Hinterfragen soll auch Schwerpunkt des Vortrages im Gesundheitspark sein. Was hat es sich mit Insulinresistenz auf sich? Warum sind Pescetarier gemäss Studien am wenigsten von Herz-Kreislauf-Erkrankungen betroffen? Was ist eine anti-entzündliche Ernährung und warum hat diese auch grossen Einfluss auf unser psychisches Wohlbefinden?

Kann eine hohe Eiweisszufuhr auch gesundheitsschädlich sein? Ist Intervallfasten wirklich hilfreich? Warum ist es generell so schwer, seine Ernährungsgewohnheiten dauerhaft zu verändern? Wie hängen Ernährung und Training zusammen?

Mehr Infos:

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine telefonische Anmeldung unter
043 388 41 41 jedoch notwendig.

GRATIS-VORTRAG:

«Du bist, was du isst» – wie funktioniert eine gesunde Ernährung wirklich?

Wann: Mittwoch, 4. Feb. 2026,
19–20 Uhr

Wo: Gesundheitspark Thalwil,
Zürcherstr. 65
8800 Thalwil

Referent: André Tummer,
dipl. Sportwissenschaftler
Leiter Bereich Fitness- und
Gesundheit und Bewegung

FASNACHT THALWIL

Feiern Sie mit uns zum Motto 2026

«DIE WILDEN 80ER»

Wer kennt sie nicht die Zeit von Michael Jackson, Tetris, Mario Kart, Neon, PC, CD, Discosound, Bee Gees, Queen, Madonna, Prince, Pretty Women, Schulterpolster, Aerobic und vieles mehr:

SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2026
– KINDERUMZUG –

Ab 14 Uhr vom Platz neben Reformierter Kirche auf der Dorfstrasse bis zum Chilbiplatz und Schützenhalle. Kinderdisco und Spiel und Spass rund um die Schützenhalle. Maskenprämierung um ca. 16 Uhr in der Schützenhalle.

FREITAG, 27. FEBRUAR 2026
– USLUMPETE –

Ab 20 Uhr Ausklang in der Schützenhalle mit Guggenkonzerten und LiveMusik.

- Barbetrieb und Snacks
- Freude und Tanz bis in die Morgenstunden



fasnacht-thalwil.ch

GEWERBEZEITUNG

Strategie, Fokus, neuer Antrieb – warum die Boulderhalle gerade jetzt der bessere Boardroom ist

Der Jahresanfang fordert den Kopf. Ziele, Budgets, Strategiepapiere. Dazu graue Tage, wenig Licht, wenig Bewegung. Wer dann nur weiter plant, verliert oft das Entscheidende: Klarheit.

Text/Bild: zVg

Genau hier wird der Boulderpark «9grad» in Thalwil interessant. Nicht als Fluchtort. Sondern als Trainingsraum für Fokus, Problemlösung und mentale Stärke.

Raus aus dem Kopf, rein in die Lösung

Das grösste Problem vieler Führungskräfte ist nicht körperliche Müdigkeit, sondern mentale Daueranspannung. Bouldern setzt genau dort an. An der Wand zählt nur der nächste Griff, der nächste Zug. Grübeln hat keinen Platz. Studien zeigen, dass Bouldern Gedankenschleifen effektiv unterbricht und einen echten mentalen Reset ermöglicht. Konzentration ersetzt Lärm. Präsenz ersetzt Multitasking.

Selbstwirksamkeit statt PowerPoint

Bouldern ist kein Kraftakt, sondern Denkaufgabe. Planung, Anpassung, Entscheidung unter Druck. Wer ein Boulderproblem löst, erlebt unmittelbar: Ich kann etwas bewirken. Diese Erfahrung steigert nachweislich die Selbstwirksamkeit – eine Schlüsselressource für Führung

in unsicheren Zeiten. Was an der Wand gelingt, wirkt nach. Im Alltag. Im Beruf.

Maximale Wirkung bei minimalem Zeitaufwand

Die beheizte Halle bietet im Winter ideale Bedingungen für ein effizientes Ganzkörpertraining. Ohne Gerätepark, ohne lange Vorbereitung. Koordination, Rumpfstabilität und Kraft greifen ineinander. In kurzer Zeit. Und ganz nebenbei entstehen Gespräche, Kontakte, Netzwerke. Ohne Krawatte. Ohne Agenda.

Scheitern als Trainingsprinzip

Fallen gehört dazu. Nicht als Fehler, sondern als Feedback. Jeder Versuch schärft die Lösung. Diese Haltung – ausprobieren, anpassen, weitermachen – ist exakt die Resilienz, die modernes Geschäftsleben verlangt. Bouldern macht sie erlebbar.

Wer dem Winter nicht nur trotzen, sondern ihn nutzen will, findet im Boulderpark Thalwil einen Ort für frische



Um den Kopf freizubekommen, ist Bouldern ideal.

Energie, klaren Fokus und neue Perspektiven. Manchmal liegt die beste Strategie nicht am Tisch. Sondern an der Wand.

aktuelle
Kurse:

für Erwachsene,
Jugendliche und
Kids ab 4,5 J.



BOULDERPARK Boulderhalle Thalwil

Mit viel Liebe von Boulderern für Boulderer gebaut

Egal ob Einsteiger oder Pro – wir haben die passende Herausforderung:

- Bouldern auf 550 m²
- Spannende Boulderprobleme in allen Graden
- Regelmässig umgeschraubt
- Klimatisiert (gekühlt/beheizt) und sauber
- Separater Kinderboulderbereich mit Rutschbahn und Kraxellabyrinth
- Grosszügiger Trainingsbereich mit Moonboard

BOULDERPARK 9grad – die Halle für alle

Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil, 044 552 67 57, www.9grad.ch, info@9grad.ch

*** 9 GRAD**

«Thalwil ist ein kleiner Mikrokosmos: sehr gemischt und lebendig»

Schweizer Kinohits wie «Platzspitzbaby» und «Hallo Betty» oder die TV-Serie «Wilder» haben den Westschweizer Regisseur Pierre Monnard bekanntgemacht. Seit acht Jahren lebt er in Thalwil. Am Valentinstag spielt sein Musical «Ewigi Liebi» im Kino.

Interview/Bilder: Mohan Mani

Wie lange wohnen Sie schon in Thalwil? Und wie gefällt Ihnen das Dorf/die Region Zimmerberg?

Pierre Monnard: Ich wohne seit acht Jahren in Thalwil und fühle mich hier sehr wohl. Die Nähe zum See, die Ruhe und gleichzeitig die gute Anbindung nach Zürich, das schätze ich sehr. Die Region Zimmerberg hat etwas Bodenständiges und gleichzeitig Internationales, das gefällt mir.

Wie fühlt man sich als Romand in der Deutschschweiz?

Als Romand in der Deutschschweiz fühlt man sich manchmal ein bisschen «zwischen den Welten», aber im positivsten Sinne. Ich erlebe viel Offenheit und Neugier. Dazu kommt, dass unsere Kinder hier aufwachsen, das verbindet schnell mit Leuten.



Pierre Monnard
lebt gerne in Thalwil.

Kennen Sie hier auch viele Expats?

Ja, wir kennen hier einige Expats: Thalwil ist da ein kleiner Mikrokosmos, sehr gemischt und lebendig.

«Platzspitzbaby», «Wilder» und «Hallo Betty» haben Sie bekanntgemacht. Was können Sie über das Musical «Ewigi Liebi» verraten?

«Ewigi Liebi» ist ein Herzensprojekt. Die Bühne kennt man, aber der Film öffnet einen neuen Zugang zur Geschichte und zu den Figuren. Es gibt viel Musik, Emotion, Humor und eine schöne Portion Nostalgie. Freundschaft, Liebe, Verrat – all das steckt drin. Der Cast macht grossen Spass: Luca Hänni, Susanne Kunz, Pasquale Alear-di, Helena Flury und ein paar Überraschungen, die ich noch nicht verraten darf.

Wie beurteilen Sie das Leben in der Schweiz angesichts der aktuellen Weltlage?

Die Schweiz wirkt im Moment wie eine Insel, im

Guten, aber auch im Herausfordernden. Wir leben privilegiert, keine Frage, und das merkt man besonders, wenn man viel reist. Gleichzeitig spürt man, dass auch hier gewisse Spannungen wachsen.

Und wie empfinden Sie die CH-Filmszene?

Die Schweizer Filmszene ist klein, aber kreativ. Es gibt viel Talent, aber auch viele Hürden, vor allem im Bereich Finanzierung und Sichtbarkeit. Trotzdem habe ich das Gefühl, dass sich in den letzten Jahren einiges bewegt hat, mutigere Themen, neue Stimmen, mehr Diversität.

Arbeiten Sie gerne hier?

Ja sehr: ich empfinde grosse Dankbarkeit, dass ich hier arbeiten und Geschichten erzählen darf. Die Schweiz ist manchmal streng mit sich selbst, aber sie bietet auch unglaublich gute Bedingungen, um Filme zu machen, wenn man dranbleibt. ■

KINOSTART «EWIGI LIEBI»:
12. FEBRUAR 2026



1. «Ewigi Liebi» kommt demnächst ins Kino.
2. Sarah Spale und Pierre Monnard auf «Betty Bossi»-Promotour
3. «Hallo Betty» ist eine Hommage an Betty Bossi.





BRAND REPORT EXKLUSIV IMMOBILIEN



Warum lohnt sich ein Verkauf mit einem Immobilienprofi?

Welche Argumente sprechen klar für die Zusammenarbeit mit einem Immobilienberater?

Text/Bild: zVg

In Zeiten von KI und Onlineplattformen denken Besitzer mit Verkaufsabsicht darüber nach, ihre Liegenschaft selbst zu vermarkten. Warum lohnt es sich auch heute noch, ein Immobilienbüro wie Exklusiv Immobilien zu engagieren? Die Argumente sprechen eine klare Sprache. Allein die langjährige, erstklassige Markterfahrung sowie das umfangreiche Immobilienwissen der Profis spart den Verkäufern so viel Aufwand, Zeit und unnötige Kosten ein, was den Betrag des Maklerhonorars deutlich übersteigt. Die Verkaufsliegenschaft wird direkt bei Markteintritt optimal positioniert, optisch wie auch preislich. Der Weg, die Immobilienvermarktung in Profihände zu geben, ist also nicht nur bequemer, sondern unter dem Strich tatsächlich ertragreicher und somit finanziell lohnender.

Warum ist das so? Die Immobilienberater von Exklusiv Immobilien pflegen ein weitreichendes Netzwerk mit Top-Kontakten, dank dem sie gezielt passende Interessierte ansprechen. Vom ersten Verkaufsgedanken bis zur Unterzeichnung der Handänderung beim Notar stehen sie den Immobilienbesitzern beratend und tatkräftig zur Seite. Wo sie entlasten können, tun sie es engagiert und fundiert: Marktpreisschätzung und Objektanalyse, professionelle und ansprechende Verkaufsunterlagen, Koordination und Durchführung von Besichtigungen, Vorselektion der Interessenten, Verhandlungsgeschick, Bonitäts- und Risikoprüfung, Vertragsausarbeitung, Koordination und Begleitung der notariellen Abwicklung. All das ist zeitaufwendig – ohne entsprechende Erfahrung oder Fachwissen potenziert sich der Zeitaufwand auf ein Vielfaches. Der erste Schritt auf dem lohnenden Weg zum Verkaufserfolg und gleichzeitig die beste Gelegenheit, die Immobilienberater von Exklusiv Immobilien unverbindlich persönlich kennenzulernen, ist die kostenlose Marktpreisschätzung der Immobilie. Termine gibt es in einem der Büros in Altendorf, Wollerau, Thalwil, Horgen, Stäfa, Zug und Zürich oder per Anruf unter 055 535 76 67. ■



V.l.n.r.: Daniela Vetsch, Stephanie Vetsch, Robert Vetsch, Michelle Bachmann-Vetsch, Adrian Schnüriger

Mehr Infos:
exklusiv-immobilien.ch
info@exklusiv-immobilien.ch

Erfolgreiche Doppeltransaktion und ab an die Wärme!



Kundenstimme:
Anja & Markus W.

«Ganz ehrlich: Wir hatten in unserem Alter nassen Wintern in der Schweiz. Uns zogen wir nach Kanaren, Gran Canaria! Vor einem Jahr haben wir unsere Immobilien, mit dem Wunsch, in der Schweiz ein Familienhaus gegen eine pflegeleichte, kleinere Wohnung zu tauschen. Innerhalb eines Jahres ist der Wohnungskauf reibungslos vollbracht. Wir sind heute in unsere neue Wohnung gezogen und fliegen jedes Jahr zu uns in unsere Lieblinginsel, herrlich!»

IHR REGIONALES FAMILIENUNTERNEHMEN

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Neubauwohnungen, Luxusimmobilien und Neubauprojekte. Unsere Exklusiv Investments Abteilung: Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Kantonen.
Unsere aktuellen Angebote: www.exklusiv-immobilien.ch

Von links: Stephanie Vetsch, Daniela Vetsch, Adrian Schnüriger, Michelle Bachmann-Vetsch und Robert Vetsch




EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch



Exklusiv Immobilien
 Büro Zimmerberg
 Seestrasse 167
 8810 Horgen
 Tel. +41 44 542 34 34

info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch

Exklusiv Immobilien
 Büro Thalwil/Sihlital
 Zürcherstrasse 66/68
 8800 Thalwil ZH
 Tel. +41 44 542 34 34



GEWERBEZEITUNG



saktion

Alter genug von den kalten, log es in die Sonne der gelangten wir an Exklusiv Schweiz unser zu grosses praktische Eigentumswoh- res waren Hausverkauf und Nun schliessen wir hinter ils für fünf Monate auf



Expertenrat:
Galina Riegel
Immobilienberaterin | Geschäftsleitung

«Bei Hausbesitzern kurz vor oder nach der Pensionierung erleben wir regelmässig den Wunsch nach einem einfacheren, unkomplizierten Wohnen. Nicht selten begleiten wir Doppeltransaktionen, die eine hervorragende Koordination und viel Engagement erfordern. Sind schlussendlich alle glücklich, freuen wir uns sehr.»



-immobilien.ch
-immobilien.ch



Weitere Standorte:
Wollerau | Altendorf | Stäfa | Zug und Zürich

Rufen Sie uns für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie an:
+41 44 585 99 19



GEMEINDE THALWIL

Neue Trinkwasserbrunnen bei den Schulhäusern Oelwiese und Schweikrüti

Die Gemeinde Thalwil hat als Massnahme zur Klimaanpassung zwei neue Trinkwasserbrunnen auf den Pausenplätzen der Schulhäuser Schweikrüti und Oelwiese installiert. Die Brunnen verbessern die Aufenthaltsqualität und tragen zur Gesundheitsförderung und Hitzeprävention bei.



Sandstein-Brunnen beim Schulhaus Oelwiese in Thalwil.



Findlingsbrunnen aus Glarner Sernifit beim Schulhaus Schweikrüti in Gattikon.

Text/Bild: zVg

Bei der Priorisierung von Klimaanpassungsmassnahmen ist auf sensible Bevölkerungsgruppen, zu denen auch Kinder zählen, besonders Rücksicht zu nehmen. Mit zwei neuen Brunnen bei den Schulhäusern Oelwiese und Schweikrüti wird die Trinkwasserversorgung auf den Pausenplätzen für die Unter- und Mittelstufe wesentlich verbessert. Zur Gestaltung der Brunnen wurde das Bildhaueratelier Fausch aus Thalwil beigezogen.

Für den Pausenplatz des Schulhauses Oelwiese wurde ein passend zur historischen Umgebung gestalteter Brunnen aus Sandstein angefertigt, der wie ein Kreissektor in die Gebäudeecke des alten Schulhauses ausgerichtet ist. Beim Schulhaus Schweikrüti fiel die Wahl auf einen Findlingsbrunnen aus Glarner Sernifit, auch bekannt als roter Ackerstein. Der Brunnen befindet sich in der Nähe des Schweikrütiweges, so dass auch Spaziergängerinnen und Spaziergänger und Nutzende des nahegelegenen Vitaparcours an heissen Tagen vom frischen Trinkwasser profitieren können. Das Projekt «Neue Trinkwasserbrunnen für zwei Schulhaus-Pausenplätze in Thalwil» wurde mit Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) realisiert. Dieses wird sich voraussichtlich mit insgesamt 24'000 Franken an den beiden Brunnen, welche inklusive aller Leitungs- und Umgebungsarbeiten zusammen rund 80'000 Franken kosten, beteiligen. Für die beiden Brunnen sind noch letzte Arbeiten im Gange. Zusammen mit den anderen öffentlichen Brunnen in Thalwil werden sie im Frühjahr 2026 in Betrieb genommen.

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DIENSTAG, 17. FEBRUAR 2026
redaktion@gewerbezeitungen.ch



BRAND REPORT FIERZ KÜCHEN GMBH



Küchen für ein ganzes Leben – Fierz Küchen setzt auf Qualität, Design und Individualität

Seit mehr als 40 Jahren steht Fierz Küchen GmbH aus Horgen für höchste Ansprüche an Qualität, Design und Nachhaltigkeit. Unter der Leitung von Erhard Fierz hat sich das Unternehmen in Horgen etabliert und begleitet seine Kundschaft von der ersten Beratung bis zur finalen Umsetzung – jede Küche wird mit grosser Liebe zum Detail geplant und realisiert.



Massgeschneiderte Küchenlösungen aus einer Hand.

Text/Bild: zVg

«Der Weg zur Perfektion ist immer herausfordernd, doch er lohnt sich», betont Erhard Fierz und verweist auf die überstandenen Herausforderungen wie Immobilien- und Finanzkrisen, Rezessionen und die Covid-Pandemie. Heute kann Fierz auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken und ist stark regional verankert.

Das Unternehmen bietet massgeschneiderte Küchenlösungen aus einer Hand – vom Neubau bis zum Umbau inklusive Baukoordination. Standardlösungen gibt es bei Fierz nicht: Jede Küche wird individuell nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bauherrschaft gestaltet und optimal auf das Budget abgestimmt.

Für Geschäftsleiter Vincenzo Basile sind Küchen mehr als reine Räume: Sie sind ein zentraler Ort des Alltags. Zusammen mit den Kund:innen setzt er Ideen um, tüftelt und feilt, bis Ergebnisse entstehen, die praktisch, funktional und ästhetisch

zugleich sind. Mit diesem Anspruch sorgt Fierz Küchen dafür, dass jede Küche ein Ort der Freude und des Miteinanders wird.



Mehr Infos:

Fierz Küchen GmbH
Einsiedlerstrasse 535, 8810 Horgen
Tel 044 718 17 50
info@fierz.swiss, www.fierz.swiss

Einmal im Monat*
Brunch à discrétion von
10.00–13.30 Uhr.

*ausser Mai, Juni, Juli und August

Bitte reservieren
Sie Ihren Tisch.
Tel. 044 723 71 18
www.tisch55.ch



Restaurant
Tisch
55



fierz.swiss | @fierzswiss | 044 718 17 50



WIR SIND FÜR SIE UNTERWEGS



ADLISWIL • KILCHBERG • LANGNAU AM ALBIS • RÜSCHLIKON • THALWIL
044 711 99 11 • www.spitex-zimmerberg.ch

Sanitäre Anlagen Lang + Wälti



Planung und Beratung
Reparatur-Service
Boiler-Entkalkung

Küchensanierungen
Badumbauten
Sanitär-Laden

Wiesenstrasse 22
8800 Thalwil
Tel. 044 720 16 15

www.lang-waelti.ch
sanitaer@lang-waelti.ch

NEUVORSTELLUNG WANDELWEGE



In der Natur den eigenen Weg finden

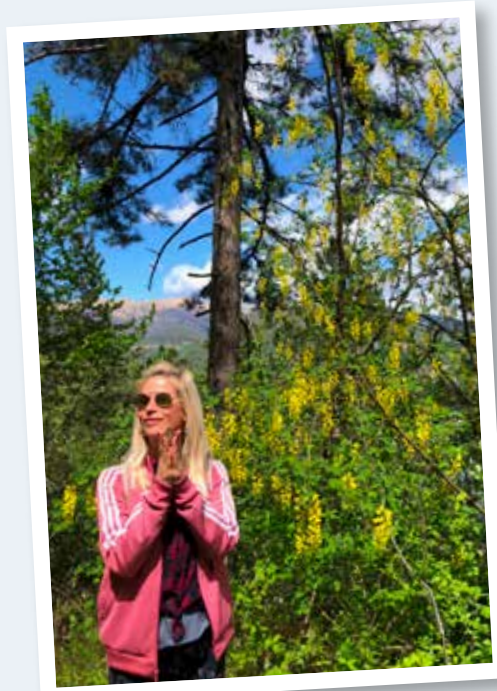
Wandelwege ist mehr als eine Coaching-Adresse – es ist ein Ort für persönliche Transformation, Achtsamkeit und bewusste Präsenz inmitten der Natur.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Mit dem einzigartigen Angebot vereint Wandelwege Waldbaden (Shinrin Yoku), individuelles Coaching, Workshops und ein liebevoll gestalteter Natur-Shop, um Körper, Geist und Seele nachhaltig zu stärken: «Im Fokus stehen achtsame Erfahrungen in und mit der Natur», sagt Tanja Flütsch. «Geführte Waldbaden-Erlebnisse in Zürchs Waldlandschaften wie dem Uetliberg oder im Park Seleger Moor fördern Entschleunigung, Stressabbau und innere Balance, während individuell begleitete Coachings neue Perspektiven, Klarheit und Lebensfreude eröffnen.»

Wandelwege richtet sich an Menschen, die in einer hektischen Zeit wieder mehr Bewusstsein, Ruhe und Verbundenheit suchen – sei es allein, in Gruppen oder als Teamevent. Ergänzend zu den Natur-Erlebnissen bietet Wandelwege inspirierende Workshops, die Achtsamkeit und Kreativität verbinden, sowie Online-Coaching, das ortsunabhängig unterstützt.

Ergänzend lädt der Wandelwege-Shop dazu ein, die inspirierende Kraft des Waldes auch ins Zuhause zu holen: mit naturverbundenen Produkten, Duft-Kerzen,



Tanja Flütsch in freier Natur.

Wellness-Artikeln und Geschenkideen, die Wohlbefinden und Inspiration schenken.

Bei Wandelwege geht es um mehr als Coaching – es ist eine Einladung, in der Natur innezuhalten, sich



Auf zu neuen Wandelwegen!

selbst neu zu begegnen und den eigenen Weg bewusst zu gestalten. Natur wird hier zum Spiegel und zum Begleiter auf der Reise zu mehr Klarheit, Stärke und Lebensfreude. ■

Mehr Infos: wandelwege.ch

GEMEINDE THALWIL

Erstes öffentliches eCargobike in Thalwil verfügbar

Text/Bild: zVg

Ab sofort steht der Öffentlichkeit in Thalwil ein elektrisch unterstütztes Lastenvelo, ein sogenanntes eCargobike, zur Verfügung. Es befindet sich bei der Schule Sonnenberg an der Rudishaldenstrasse 5 unter dem Velounterstand. Schlüssel und Akku werden in einer Box an der angrenzenden Betonmauer bereitgehalten.

Das eCargobike ermöglicht den Transport von Einkäufen, Gepäck und bis zu zwei Kindern und bietet eine praktische Alternative zum Auto für kurze Wege. Damit wird eine Möglichkeit für nachhaltige und emissionsarme Mobilität angeboten. Das

eCargobike wird vorerst für ein Pilotjahr von der Gemeinde Thalwil bereitgestellt. Die Buchung erfolgt über die schweizweite Sharing-Plattform Carvelo. Nach dem Herunterladen der App und der Erstellung eines Nutzerkontos kann das eCargobike reserviert werden. Die Fahrt beginnt, indem die Box digital geöffnet und Schlüssel sowie Akku entnommen werden.

Jede und jeder ist eingeladen, das eCargobike mit dem Gutscheincode «welcome2try» für zwei Stunden gratis auszulihen. ■

Mehr Infos: carvelo.ch



Mit dem eCargobike lassen sich Waren mit einem Gewicht von bis zu 100 Kilogramm transportieren.



SPITEX ZIMMERBERG AG

Neues Führungsduo bei der Spitex Zimmerberg AG

Der Verwaltungsrat der Spitex Zimmerberg AG hat per 1. Januar 2026 eine neue operative Co-Geschäftsleitung eingesetzt. Michaela Kibanda und Fabio Cappellin übernehmen gemeinsam die Funktion als Co-CEOs.

Text/Bilder: zVg

Mit diesem bewusst gewählten Co-Leadership-Modell stellt der Verwaltungsrat die langfristige Stabilität, Kontinuität und Weiterentwicklung der Organisation sicher. Die neue Führungsstruktur verbindet operative Nähe mit strategischer Stärke und ermöglicht eine klare, verlässliche Steuerung der Spitex Zimmerberg AG.

Michaela Kibanda, bisherige COO | Leitung Pflege & Betreuung sowie Fabio Cappellin, bisheriger CFO & Leiter Services, treten die Nachfolge von Marianne Anliker an, die nach über sechs Jahren an der Spitze der Organisation in den Ruhestand tritt. Unter ihrer Leitung entwickelte sich Spitex Zimmerberg AG zu einer der grössten Spitex-Organisationen im Kanton Zürich. Sie professionalisierte Strukturen und Prozesse, baute die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Partnern aus und stärkte die regionale Verankerung. Bis Sommer 2026 bleibt sie der Organisation noch beratend verbunden.

Mit der internen Nachfolgelösung setzt der Verwaltungsrat auf Kontinuität. Beide Co-Leitenden sind seit 2023 Teil der Geschäftsleitung und haben den Aufbau der heutigen Organisation aktiv mitgestaltet.



Michaela Kibanda und Fabio Cappellin leiten gemeinsam die Spitex Zimmerberg AG. © Mi Corazón Photography



Marianne Anliker übergibt Führungsspitze und begleitet beratend bis Sommer 2026. © Spitex Zimmerberg AG

Verwaltungsratspräsident Stefan Wittwer betont, die Wahl des internen Duos zeige die Stärke und Reife der Organisation: «Michaela Kibanda und Fabio Cappellin verkörpern Fachkompetenz, Führungserfahrung und die Kultur von Spitex Zimmerberg AG. Sie werden die erfolgreiche Strategie mit Stabilität und Innovationskraft weiterführen.»

Spitex Zimmerberg AG erbringt in den Gemeinden Adliswil, Kilchberg, Langnau am Albis, Rüschlikon und Thalwil umfassende und professionelle Leistungen in der ambulanten Gesundheitsversorgung. Das Angebot

umfasst Pflege, psychosoziale Betreuung, Wundberatung, hauswirtschaftliche Unterstützung, Komfortleistungen, Mahlzeitendienst sowie die Vermietung und den Verkauf diverser Hilfsmittel. ■

Mehr Infos:
Spitex Zimmerberg AG
Bahnhofstrasse 20
8800 Thalwil
info@spitex-zimmerberg.ch
spitex-zimmerberg.ch



GEMEINDE RÜSCHLIKON

GRUSSWORT

Ein ereignisreiches Jahr steht bevor



Dr. Fabian Müller

Liebe Leserinnen und Leser

Mindestens dann, wenn ein gewisses Kursschiff an den Gestaden Rüschlikons vorbeifährt oder dort Halt macht, werden wir daran erinnert: Alles fliesst, panta rhei

– ein Gedanke, der zum Jahresstart jeweils Konjunktur hat. Was im alten Griechenland galt, gilt auch heute noch: Vieles ist im Werden und Wandeln, gerade auch in Rüschlikon. 2026 verspricht für unsere Gemeinde ein ereignisreiches Jahr zu werden.

So werden im Verlauf dieses Jahres voraussichtlich die ersten Gebäude des Generationenprojekts Bahnhof Süd eröffnet. Der Weingarten-Park wird dem Publikum übergeben. Es wird über eine neue Bau- und Zonenordnung – das wichtigste nutzungsplanerische Instrument der Gemeinde – abgestimmt. Auf gewissen Quartierstrassen wird es etwas ruhiger; dort gilt dann Tempo 30. Die Planung von Flächen für den Schul- und Jugendsport geht weiter.

Gemeindeentwicklung ist eine gemeinsame Aufgabe. Sie betrifft Behörden ebenso wie Bürgerinnen und Bürger an der Gemeindeversammlung und an der Urne. Auch das Gewerbe und die Vereine sind relevante Akteure. Es ist dies kein abstraktes Konzept. Alle steuern ihren Mosaikstein zu einer gelungenen Gemeindeentwicklung bei.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen auch im neuen Jahr. ■

Mit besten Grüßen

Ihr
Dr. Fabian Müller

Gemeindepräsident Rüschlikon

**GEWERBE
ZEITUNG**

Nächster Redaktions-/
Anzeigenschluss:

**DIENSTAG,
17. FEB. 2026**

redaktion@gewerbezeitungen.ch



Belvoir Spa & Gym: Ihre Wellnessoase in Rüschlikon

Entspannung und Aktivität für Körper und Geist. Der grosszügige Wellnessbereich bietet eine Oase der Ruhe zum Durchatmen und Abschalten. Sportbegeisterte können sich parallel im modernen Fitnessstudio auspowern. Das Besondere: Die Angebote stehen nicht nur Hotelgästen offen, sondern auch externen Besucherinnen und Besuchern aus der Region.

Text/Bild: zVg

Das Belvoir bietet Ihnen neben der Aufguss-Sauna, dem Dampfbad und dem Outdoor-Whirlpool folgende Highlights:

Mediterrane Auszeit im Sole-Inhalationsraum

Feiner Salznebel schwebt durch den Raum und hüllt die Sinne in wohlthuende Meeresluft. Die Wand aus natürlichen Salzsteinen in warmen Erdtönen, kombiniert mit Holzliegen, schafft eine Atmosphäre tiefer Ruhe. Die salzhaltige Luft befreit die Atemwege und schenkt ein Gefühl von Leichtigkeit – wie ein Kurzurlaub am Mittelmeer.

Infrarot-Sauna: Sanfte Wärme, grosse Wirkung

Mit ihren elegant geschwungenen Holzliegeflächen ist die Infrarot-Kabine ein architektonisches Highlight. Bei angenehmen 40 Grad weiten sich die Blutgefässe sanft, Durchblutung und Stoffwechsel werden aktiviert. Die milde Tiefenwärme löst Verspannungen in Muskeln und Gelenken, während die Haut von der erhöhten Körpertemperatur profitiert.

Massagen nach Mass

Die erfahrenen Therapeutinnen kreieren auf Voranmeldung individuelle Behandlungen – ob zur tiefen Entspannung oder gezielten Regeneration. Jede Massage wird auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.

Fitness mit Blick ins Grüne

Hoch über dem Zürichsee trainieren Sie in einem modern ausgestatteten Fitnessraum. Hier finden Sie pro-



Belvoir Spa & Gym im Hotel Belvoir in Rüschlikon.

fessionelle Geräte für Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination – die vier Säulen Ihrer körperlichen Fitness. Ob Cardio-Training, Kraftaufbau oder Stretching: Die hochwertige Ausstattung ermöglicht ein ganzheitliches Workout.

Auch für externe Gäste geöffnet

Der Wellnessbereich sowie das Gym stehen allen offen: Gönnen Sie sich einen Tageseintritt für CHF 45 oder verwöhnen Sie sich mit einem der attraktiven Packages: Das «Lunch & Spa» oder «Dinner & Spa» Angebot verbindet Wellness mit kulinarischem Genuss in perfekter Harmonie.

Buchen Sie jetzt Ihren Belvoir Entspannungs-Moment.

Mehr Infos:

Hotel Belvoir
Säumerstrasse 37,
8803 Rüschlikon
T 044 723 83 83
info@hotel-belvoir.ch
www.hotel-belvoir.ch

«Dein Weg zur Freiheit beginnt hier –
auch wenn's nicht immer leichtfällt!»

- Gerade für Fahrschüler, die professionelle Unterstützung brauchen, sind wir der richtige Partner.
- Mit viel Geduld, klaren Erklärungen und individuellen Lernstrategien begleiten wir dich Schritt für Schritt.
- Ob Prüfungsangst, Nervosität oder schlechtes Fahrgefühl – wir holen dich dort ab, wo du stehst.

Jetzt anmelden und
selbstbewusst durchstarten!

076 3200300
info@dianas.ch | www.dianas.ch

Diana's  Fahrschule

strakal 
SPENGLEREI + BEDACHUNGEN

Gut organisiert.
Sauber umgesetzt.
Persönlich betreut.

strakal.ch

8803 Rüschlikon - 044 724 11 11



BRAND REPORT MEIN TOPF



Rund, eckig, hoch, breit, schmal – egal

Swissmade «Mein Topf GmbH» präsentiert exklusive Pflanzgefässe nach Mass in Wunschfarbe.



Als Beispiel in trendigem Aluminium oder Cortenstahl: alle Grössen und Formen sind denkbar.

Text/Bild: zVg

Die Blumengefässe werden nach höchsten Qualitätsstandards gefertigt und bieten eine perfekte Lösung für jede Terrasse. Die Möglichkeit, die Farbe individuell auszuwählen, verleiht jedem Gefäss ein individuelles Flair. Dank der kurzfristigen Lieferzeiten kann man sich schon bald über das neue, einzigartige Pflanzgefäss freuen. Swissmade Mein Topf GmbH – für höchste Ansprüche an Design und Funktionalität.

Erhältlich in Ihrer Nähe

Der Vertrieb erfolgt über ausgesuchte Landschaftsgärtner und Gartencenter

sowie über die Zentrale der Mein Topf GmbH in Baar. Das Vertriebsnetz wird laufend ausgebaut und ist auf der Website www.meintopf.ch zu finden.

Swiss made

Mein Topf.ch

Mehr Infos:

Mein Topf GmbH

Blegistrasse 15

CH-6340 Baar

Tel. 041 766 28 40

Fax 041 766 28 00

info@meintopf.ch

www.meintopf.ch

Garten

Lifestyle nach Mass

- PFLANZEN-GEFÄSSE
- GARTEN-BRUNNEN
- BELEUCHTUNG

INDIVIDUELLE GARTENPRODUKTE

UNSERE PRODUKTE WERDEN NACH WUNSCHMASS HERGESTELLT

Swiss made
Mein Topf.ch

HOTEL

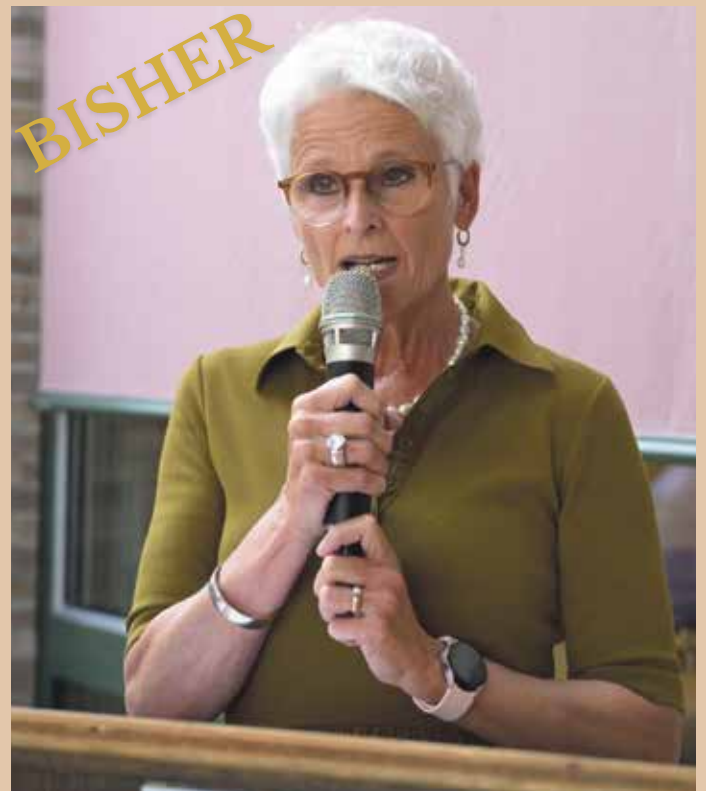
Belvoir

JETZT VERWÖHNEN LASSEN

HOTEL-BELVOIR.CH

TAUCHEN SIE EIN IN WOHLTUENDE WÄRME UND PURE ENTSPANNUNG – IM BELVOIR SPA & GYM IN RÜSCHLIKON

FÜHRUNGSSTARK • UNABHÄNGIG • ERFAHREN



NADJA FOSSATI AM 8. MÄRZ WIEDER IN DEN RÜSCHLIKER GEMEINDERAT. VIELEN DANK FÜR IHRE STIMME!



GRUSSWORT



Werner Egli

Liebe Leserschaft

Am 8. März 2026 finden in Oberrieden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde sind aufgerufen, über die personelle Zusammensetzung der Exekutiv- und weiteren Behörden für die kommende Amtsdauer zu entscheiden. Mit diesen Wahlen wird die Grundlage für die politische Führung und die strategische Ausrichtung der Gemeinde in den nächsten Jahren gelegt.

Die Gemeindebehörden übernehmen zentrale Aufgaben in Bereichen wie Inf-

rastruktur, Finanzen, Bildung, soziale Anliegen sowie Raumplanung und tragen wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung Oberriedens bei. Die Erneuerungswahl bietet sowohl bisherigen Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern als auch neuen Kandidierenden die Möglichkeit, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen und sich aktiv in die lokale Politik einzubringen.

Eine rege Wahlbeteiligung stärkt die demokratische Legitimation der gewählten Behörden und unterstreicht das Interesse der Bevölkerung an einer transparenten und zukunftsorientierten Gemeindepolitik. Die Erneuerungswahlen vom 8. März 2026 sind damit ein wichtiger Meilenstein für die politische Mitgestaltung und das Funktionieren der direkten Demokratie in Oberrieden. Drum bitte an alle: Gehen Sie wählen! ■

Werner Egli

Präsident, Unternehmerversammlung Oberrieden (UVO)



Bleuler Gärten
Ihre Gärtner aus Leidenschaft

Gartengestaltung • Neuanlagen • Gartenpflege
Pflästerungen • Umänderungen

Albisstrasse 54 • 8135 Langnau a.A. • Tel. 043 377 86 01 • bleulergarten.ch

ORTSMUSEUM OBERRIEDEN

Ausstellung Ortsmuseum Oberrieden

Schule und gesellschaftlicher Wandel, Oberrieden 1620 bis heute.



Erstes Schulhaus von 1702 und späteres Pfarrhaus.

Einst drittes Schulhaus, worauf bis heute ein Schatten der Kirche fällt. ▶

Text/Bilder: zVg



Eine Dorfschule in Oberrieden ist ab 1620 bezeugt. Blicke auf die bescheidenen Anfänge und die Entwicklung zur heutigen Schule machen deutlich, dass erst zähe Auseinandersetzungen Fortschritte brachten und auch bei uns die Zeiten keineswegs so ruhig waren, wie wir sie gemeinhin wahrnehmen.

Einst vierte Wacht von Horgen, erlebte Oberrieden um 1800 den gewaltigen Umbruch vom Untertanengebiet im Ancien Regime zur schrittweisen Liberalisierung und die Schaffung einer neuen Gesellschaftsordnung mit. Eine Ausstellung in

Zusammenarbeit mit der Primarschule Oberrieden wirft in Kurztexten und Bildern einen Blick auf diese bewegte Zeit und verfolgt weiter, wie die Schule sich in enger Wechselbeziehung mit der Gesellschaft entwickelt hat. Ein Tag der offenen Tür der Primarschule sowie ein Podiumsgespräch möchten schliesslich einen Eindruck geben, welche Chancen und Herausforderungen die heutige Volksschule kennzeichnen. ■

Werner Neck

Verein Ortsmuseum Oberrieden

Ortsmuseum und Primarschule laden Sie herzlich zur Vernissage am 28. Februar ein.

Ausstellung vom 28. Februar bis 4. Juli, samstags 14 – 17 Uhr

Valentinstag – ein Tag für Liebe, Freundschaft und kleine Gesten

Der Valentinstag ist mehr als rote Rosen und grosse Worte. Er ist eine Einladung, Wertschätzung zu zeigen – für Partnerinnen und Partner, für Freundschaften, für Menschen, die unseren Alltag bereichern. Ein Tag, an dem kleine Gesten oft mehr sagen als alles andere.

Text/Bilder: zVg

Blumen sprechen dabei ihre ganz eigene, schöne Sprache. Sie drücken Nähe aus, sagen «Ich denk an dich» oder einfach «Schön, dass es dich gibt». Ob ein frischer Blumenstrauss, die klassische rote Rose, eine liebevoll arrangierte Pflanze oder eine florale Geschenkreation – es braucht keinen besonderen Anlass, um Freude zu schenken. Der Valentinstag erinnert uns nur daran, wie wichtig diese Zeichen der Verbundenheit sind.

Bei Blumen Eichenberger entstehen Sträuße und Gestecke mit Sorgfalt, Kreativität sowie viel Liebe zum Detail. Die Kombination der Blumen wird bewusst ausgewählt und ergänzt mit «herzlichen» Accessoires. So entstehen florale

Grüsse, die ehrlich verschenkt werden und von Herzen kommen. Auf Wunsch wird auch ein Hauslieferdienst angeboten.

Ob romantisch, freundschaftlich oder einfach herzlich: Blumen passen zu jedem Gefühl und jedem Menschen. Inspiration entdecken und erfahren, wie leicht es sein kann, jemandem ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Denn am Ende ist der Valentinstag, dieses Jahr am Samstag, 14. Februar, vor allem eines: ein Fest der Verbundenheit – und die darf ruhig jeden Tag blühen. ■

Mehr Infos:
www.blumeneichenberger.ch



1. Die klassische rote Rose als Zeichen der Liebe.
2. Am Samstag 14. Februar ist Valentinstag.
3. Kreative Überraschungen für die Liebsten.



GÄRTNEREI/BLUMEN
M. Eichenberger
Eidg. dipl. Gärtnermeister/Florist

Hubstrasse 25
8942 Oberrieden
Tel. 044 725 17 58

Bühelstrasse 30
8930 Horgen
Tel. 044 725 12 33

www.blumeneichenberger.ch

Valentinstag, Samstag 14. Februar 2026
Tag der Liebe, Freundschaft & Dankbarkeit

Wir überbringen blumige Kreationen
an Ihre Wunschadresse in der Region.
Lassen Sie Blumenherzen sprechen und
bereiten Sie einem besonderen Menschen Freude.